



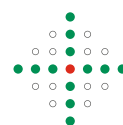
Gemeinsam unterwegs

Kirchenblatt für die Ev.-Luth. Kirchgemeinden
Hartha | Leisnig-Tragnitz-Altenhof | Waldheim-Geringswalde | Zschoppach



Februar - März 2026

Nr. 26



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



Dorfkirche Bockelwitz
um 1840

Inhalt

| | |
|--|-------|
| Andacht von Sup. Dr. Sven Petry..... | 3 |
| Gottesdienste..... | 4-9 |
| Kirchenmusik&Veranstaltungen..... | 10/11 |
| Region Hartha..... | 12-15 |
| Region Leisnig..... | 16-18 |
| Region Waldheim-Geringswalde..... | 19-24 |
| Region Zschoppach..... | 25-28 |
| Kirchen-Nachrichten..... | 29/30 |
| Weltgebetstag..... | 31 |
| Kirchenvorstandswahlen 2026..... | 32/33 |
| Gemeinsam unterwegs..... | 34 |
| Diakonie - Dienst am Menschen..... | 35 |
| Büchertipp..... | 36 |
| Fastenaktion 7 Wochen ohne..... | 37 |
| Persönlichkeit/Diakonie..... | 38 |
| Kontakte/Verkündigungsmitarbeiter..... | 39/40 |

Impressum

Gemeinsam unterwegs - Ausgabe Nr. 26

Evangelisches Kirchenblatt Februar - März 2026

Herausgeber: Kirchenvorstände der Ev.-Luth.

Schwesterkirchgemeinden Hartha, Leisnig-Tragnitz-Altenhof,
Waldheim-Geringswalde und Zschoppach

Erscheinungsweise: 2-monatlich | 6 Ausgaben im Jahr

Redaktionsteam: Rafael Schindler (RS), Katja Heyroth (KH),
Birgit Fritzsche (BF), Susanne Willig (SW), Michael Fromm (MF),
Kerstin Rudolph (KR), Daniel Parthey (DP), M. Kreskowsky (MK)

Redaktionsleiter: Michael Kreskowsky (V.i.S.d.P.)

Redaktionsschluss: 17. Januar 2026

Druck: SAXOPRINT | **Auflage:** 4.500

Titelbild: Kruzifix in der Gersdorfer Kirche

Einsendeschluss der nächsten Ausgabe Nr. 27

April - Mai 2026: **1. März 2026, 18.00 Uhr**

Änderungen vorbehalten!



Mittendrin

Liebe Leserinnen und Leser,

die Monate Februar und März 2026, für die diese Ausgabe von »Gemeinsam unterwegs« erscheint, sind im Kirchjahr durch die Passionszeit geprägt: Erinnerung an Jesu Leiden und Sterben. Der ziemlich kurze, nämlich nur drei Worte umfassende Monatspruch für den März wirkt wie gemacht für einen traurigen Anlass: »Da weinte Jesus« (Johannes 11,35).

Ein unscheinbarer Satz. In seinem Kontext stehen Aussagen, denen mehr Aufmerksamkeit geschenkt und mehr Gewicht beigemessen wird. »Ich bin die Auferstehung und das Leben« (Joh 11,25) oder »Ja, Herr, ich glaube, dass du der Christus bist« (Joh 11,27). Was machen Jesu Tränen neben Auferstehung und Christusbekenntnis erwähnenswert? Warum war es dem Evangelisten wichtig, diese drei Worte aufzuschreiben neben einem Ich-bin-Wort, einem Christusbekenntnis und einer Totenaufweckung? Was macht Jesu Tränen zur frohen Botschaft, zum Evangelium?

Bevor Jesus weint, weinen viele: Marta weint, ihre Schwester Maria weint und ihre Nachbarn und Bekannten, vom Evangelisten Johannes »die Juden« genannt, weinen auch. Es wird geweint, weil Lazarus gestorben ist, Martas und Marias Bruder. Die Schwestern hatten Jesus ausrichten lassen, Lazarus sei krank, doch Jesus macht sich nicht sofort auf den Weg. Als er ankommt, ist Lazarus schon im Grab. Die Schwestern schwanken zwischen der Trauer über den Tod des Bruders, dem Vorwurf, Jesus hätte sich mehr beeilen sollen und der Hoffnung, er könne vielleicht doch noch etwas ausrichten.

Am Grab weinen alle. Jesus ärgert sich – warum eigentlich? – und dann weint auch er. »Da weinte Jesus.« So knapp und nüchtern übersetzt die Einheitsübersetzung. »Und Jesus gingen die Augen über.« So poetisch steht es in der Lutherbibel. Andere Übersetzungen sprechen davon, dass Jesus die Tränen kommen. Es kommt über ihn, Jesus zeigt Emotionen, ist ganz Mensch – das ist Evangelium.

Wo Tränen fließen, sind Emotionen im Spiel, seien es Tränen der Trauer oder Tränen der Freude. Das gilt selbst im Schauspiel. Theatertränen werden in der Regel erzeugt, indem Emotionen aktiviert werden. Jesus zeigt Emotionen, ist innerlich berührt von dem, was um ihn herum geschieht. Das ist nicht selbstverständlich. Jesus, das hebt Johannes noch mehr hervor, als die anderen Evangelisten, ist als Sohn, als Fleisch gewordenen Wort Gottes, jederzeit Herr der Lage. Er weiß, dass er Lazarus im Grab finden wird. Er weiß, dass er an ihm ein Wunder vollbringen wird. So wie er auch weiß, dass sein weiterer Weg ans Kreuz geht. Er weiß das alles. Nichts kann ihn überraschen. Was die Menschen um ihn herum denken, könnte ihm egal sein. Aber wo es für Menschen um Leben und Tod geht, wird er emotional.

Wenn es um Menschen geht, wird Jesus leidenschaftlich. Menschen sind seine Leidenschaft, wir sind seine Passion. Wenn es um Menschen geht, ist Jesus, ist Gott nicht nur dabei, sondern mittendrin. Mittendrin im Leben mit allen Emotionen. Mit Tränen der Trauer und der Freude. Von Bethlehem über Galiläa bis nach Jerusalem. Von der Krippe bis ans Kreuz. »Da weinte Jesus.« Gott ist Mensch geworden, ganz und gar. Auch Tränen verkündigen das Evangelium.

Herzlich grüßt Sie

Ihr Dr. Sven Petry, Sup.





GOTTESDIENSTE

| Datum | Region Hartha | Region Leisnig |
|---|--|---|
| 1. Februar 2026 Letzter Sonntag nach Epiphania Ende der Weihnachtszeit | 10.15 Uhr Schönerstädt Willig Predigtgottesdienst +Kirchencafé 16.00 Uhr Großweitzschen (Kirche) Müller-Raubold Krippenspiel der Christenlehre | 9.00 Uhr Leisnig Willig Predigtgottesdienst |
| 8. Februar 2026 Sexagesimä 60 Tage vor Ostern | 9.00 Uhr Gersdorf Heyroth Predigtgottesdienst (Gemeindesaal) 9.00 Uhr Seifersdorf Schindler Predigtgottesdienst (Kirche) 10.15 Uhr Hartha Heyroth Predigtgottesdienst (Kapelle) | 10.15 Uhr Tragnitz Schindler Predigtgottesdienst |
| 15. Februar 2026 Estomihi Sonntag vor der Passionszeit | 9.00 Uhr Großweitzschen Sachse Predigtgottesdienst (Gemeindesaal) 10.15 Uhr Wendishain Sachse Predigtgottesdienst (Pfarrscheune) | 10.15 Uhr Leisnig Heyroth Abendmahlsgottesdienst |
| 18. Februar 2026 Aschermittwoch Beginn der Passionszeit | | |
| 22. Februar 2026 Invokavit 1. Sonntag der Passionszeit | 10.15 Uhr Hartha Schindler Abendmahlsgottesdienst (Kapelle) 17.00 Uhr Mockritz Schindler Predigtgottesdienst (Kirche) | 9.00 Uhr Altenhof Schindler Predigtgottesdienst 10.15 Uhr Tragnitz Willig Abendmahlsgottesdienst |
| 1. März 2026 Reminize 2. Sonntag der Passionszeit | 9.00 Uhr Wendishain Heyroth Predigtgottesdienst (Pfarrscheune) 10.15 Uhr Schönerstädt Willig Segnungsgottesdienst zur Diamantenen Hochzeit (Kirche) | 9.00 Uhr Leisnig Willig Predigtgottesdienst |

Kindergottesdienst = ■



Region Waldheim

10.30 Uhr | **Waldheim** | Hauskreis
doppelpunkt: -Gottesdienst ■
 16.00 Uhr | **Grünlichtenberg** | Kresk.
Familiengottesdienst mit
Wiederholung des
Knobelsdorfer Krippenspiels

9.00 Uhr | **Knobelsdorf** | Parthey
Abendmahlsgottesdienst
(Pfarrhaus)
 10.30 Uhr | **Waldheim** | Parthey
familienfreundlicher
Abendmahlsgottesdienst

16.00 Uhr | **Grünlichtenberg** | Seite 10
Heiteres
Karnavals-Orgelkonzert
 mit Jörg Einert (Augustusbürg)

18.00 Uhr | **Waldheim** | Kreskowsky
Regionaler Gottesdienst zum
Beginn der Passionszeit (Saal)

9.00 Uhr | **Otzdorf** | Sachse
Predigtgottesdienst
(Winterkirche)
 10.30 Uhr | **Grünlichtenberg** | Parthey
Abendmahlsgottesdienst
(Pfarrhaus)
 19.30 Uhr | **Waldheim** | Team
Lobpreisgottesdienst

10.30 Uhr | **Waldheim** |
Männerkreis und H. Günther
doppelpunkt: -Gottesdienst ■

Region Geringswalde

9.00 Uhr | **Reinsdorf** | Liebers
Predigtgottesdienst (Pfarrhaus)
 10.30 Uhr | **Hermesdorf** | Liebers
Abendmahlsgottesdienst

9.00 Uhr | **Tanneberg** | Rudolph
Predigtgottesdienst
(Kirchschule)
 10.30 Uhr | **Zettlitz** | Rudolph
Abendmahlsgottesdienst

9.00 Uhr | **Geringswalde** | Liebers
Predigtgottesdienst
 10.30 Uhr | **Beerwalde** | Liebers
Abendmahlsgottesdienst

9.00 Uhr | **Altgeringswalde** | Parthey
Abendmahlsgottesdienst

9.00 Uhr | **Hermesdorf** | Liebers
Predigtgottesdienst
 10.30 Uhr | **Reinsdorf** | Liebers
Abendmahlsgottesdienst
(Pfarrhaus)

Region Zschoppach

9.00 Uhr | **Sitten** | Schindler
Abendmahlsgottesdienst
 10.15 Uhr | **Leipnitz** | Schindler
Abendmahlsgottesdienst

9.00 Uhr | **Polditz** | Willig
Predigtgottesdienst
 10.15 Uhr | **Zschoppach** | Willig
Predigtgottesdienst

9.00 Uhr | **Dürrweitzschen** | Heyroth
Predigtgottesdienst
 17.00 Uhr | **Bockelwitz** | Heyroth
Predigtgottesdienst

9.00 Uhr | **Sitten** | Willig
Predigtgottesdienst
 17.00 Uhr | **Leipnitz** | Willig
Predigtgottesdienst

9.00 Uhr | **Bockelwitz** | Schindler
Abendmahlsgottesdienst
 10.15 Uhr | **Polditz** | Heyroth
Abendmahlsgottesdienst
 10.15 Uhr | **Zschoppach** | Schindler
Abendmahlsgottesdienst ■



GOTTESDIENSTE

| Datum | Region Hartha | Region Leisnig |
|---|---|---|
| 6. März 2026 Weltgebetstag (siehe Seite 31) Freitag | | 19.00 Uhr Tragnitz Team Weltgebetstagsfeier |
| 8. März 2026 Okuli 3. Sonntag der Passionszeit | 10.30 Uhr Hartha Team Musikalischer Gottesdienst zum Weltgebetstag (Stadtkirche) (siehe S. 31) | 10.15 Uhr Altenhof Müller-Raubold Gottesdienst für Groß und Klein (siehe S. 16) |
| 15. März 2026 Lätare 4. Sonntag der Passionszeit | 8.30 Uhr Gersdorf Willig Frühstücks-Gottesdienst (Saal) 9.00 Uhr Seifersdorf Mette Lektoren-Gottesdienst (Kirche) 10.15 Uhr Großweitzschen Schindl. Lektoren-Gottesdienst (Saal) | 10.15 Uhr Leisnig Heyroth Abendmahlsgottesdienst |
| 22. März 2026 Judika 5. Sonntag der Passionszeit | 9.00 Uhr Schönerstädt Schindler Predigtgottesdienst (Kirche) 10.15 Uhr Mockritz Schindler Predigtgottesdienst (Kirche) 10.15 Uhr Wendishain Rudolph Predigtgottesdienst (Pfarrscheune) | 9.00 Uhr Altenhof Heyroth Erntebittgottesdienst mit Konfirmandenvorstellung 10.15 Uhr Tragnitz Heyroth Erntebittgottesdienst mit Konfirmandenvorstellung |
| 29. März 2026 Palmarum Einzug Jesu in Jerusalem 6. Sonntag der Passionszeit | 10.15 Uhr Hartha Willig Predigtgottesdienst mit Taufgedächtnis und Umzug aus der Kapelle in die Stadtkirche | 9.00 Uhr Leisnig Willig Predigtgottesdienst |
| 2. April 2026 Gründonnerstag Einsetzung des Hlg. Abendmahls | 18.30 Uhr Seifersdorf Willig Abendmahlsgottesdienst (Kirche) 19.45 Uhr Nauhain Heyroth Abendmahlsgottesdienst (Kapelle) | 18.30 Uhr Leisnig Heyroth Abendmahlsgottesdienst (Stadtkirche) |

Kindergottesdienst = ■



Region Waldheim

17.00 Uhr | **Waldheim** | Team
Gottesdienst z. Weltgebetstag ■

9.00 Uhr | **Grünlichtenberg** | Rudolph
Predigtgottesdienst
10.30 Uhr | **Knobelsdorf** | Rudolph
Abendmahlsgottesdienst
(jeweils Pfarrhaus)

10.00 Uhr | **Waldheim** | Team
Zwergengottesdienst

9.00 Uhr | **Otzdorf** | Parthey
Predigtgottesdienst
(Winterkirche)
10.30 Uhr | **Grünlichtenberg** | Kresk.
Erntebittgottesdienst
(Pfarrhaus)

10.30 Uhr | **Waldheim** | Parthey
Musikalischer Gottesdienst

18.00 Uhr | **Knobelsdorf** | Rudolph
Tischabendmahlsfeier
(Pfarrhaus)
19.30 Uhr | **Waldheim** | Parthey
Tischabendmahlsfeier
(Gemeindesaal)

Region Geringswalde

19.00 Uhr | **Geringswalde** | Team
Gottesdienst z. Weltgebetstag

9.00 Uhr | **Zettlitz** | Parthey
Predigtgottesdienst
10.30 Uhr | **Tanneberg** | Parthey
Abendmahlsgottesdienst
(Kirchschule)

9.00 Uhr | **Beerwalde** | Liebers
Predigtgottesdienst
10.30 Uhr | **Geringswalde** | Liebers
Musikalischer
Abendmahlsgottesdienst

9.00 Uhr | **Tanneberg** | Kreskowsky
Erntebittgottesdienst
(Kirchschule)
10.30 Uhr | **Altgeringswalde** | Parth.
Abendmahlsgottesdienst

9.00 Uhr | **Geringswalde** | Parthey
Abendmahlsgottesdienst

17.00 Uhr | **Hermisdorf** | Liebers
Abendmahlsgottesdienst
18.00 Uhr | **Tanneberg** | Parthey
Tischabendmahlsfeier
(Kirchschule)

Region Zschoppach

9.00 Uhr | **Dürrweitzschen** | Schindler
Abendmahlsgottesdienst ■
10.15 Uhr | **Sitten** | Schindler
Abendmahlsgottesdienst

9.00 Uhr | **Leipnitz** | Petry
Predigtgottesdienst
10.15 Uhr | **Bockelwitz** | Petry
Predigtgottesdienst ■

9.00 Uhr | **Polditz** | Willig
Predigtgottesdienst
9.00 Uhr | **Sitten** | Rudolph
Predigtgottesdienst
10.15 Uhr | **Zschoppach** | Willig
Predigtgottesdienst ■

9.00 Uhr | **Dürrweitzschen** | Heyroth
Predigtgottesdienst
10.15 Uhr | **Bockelwitz** | Heyroth
Predigtgottesdienst ■
16.00 Uhr | **Polditz** | Seite 11
»Johannes-Passion«

19.30 Uhr | **Zschoppach** | Schindler
Abendmahlsgottesdienst



GOTTESDIENSTE

Datum

3. April 2026
Karfreitag
Kreuzigung des HERRN

5. April 2026
Ostersonntag
Auferstehung des HERRN

6. April 2026
Ostermontag
Der HERR ist auferstanden!

12. April 2026
Quasimodogeniti
Weißer Sonntag
1. Sonntag nach Ostern

Region Hartha

9.00 Uhr | **Schönerstädt** | Schindler
Abendmahlsgottesdienst
10.15 Uhr | **Gersdorf** | Schindler
Abendmahlsgottesdienst
14.00 Uhr | **Hartha** | Petry
Musikalische Andacht

6.00 Uhr | **Großweitzschen** | Willig
Osternachtsfeier
10.15 Uhr | **Hartha** | Schindler
Osterfestgottesdienst
10.15 Uhr | **Schönerstädt** | Willig
Familiengottesdienst

9.00 Uhr | **Wendishain** | Willig
Osterfestgottesdienst
10.15 Uhr | **Gersdorf** | Willig
Familiengottesdienst
10.15 Uhr | **Mockritz** | Schindler
Abendmahlsgottesdienst
17.00 Uhr | **Seifersdorf** | Willig
Osterfestgottesdienst

10.15 Uhr | **Gersdorf** | Willig
Predigtgottesdienst mit
Vorstellung der Konfirmanden

Region Leisnig

9.30 Uhr | **Tragnitz** | Heyroth
Abendmahlsgottesdienst
13.00 Uhr | **Altenhof** | Heyroth
Abendmahlsgottesdienst
17.00 Uhr | **Leisnig** | Heyroth
Passionsmusik (siehe S. 17)

7.00 Uhr | **Leisnig** | Petry
Osternachtsfeier
auf dem Gottesacker
9.00 Uhr | **Altenhof** | Heyroth
Osterfestgottesdienst
10.30 Uhr | **Tragnitz** | Heyroth
Osterfestgottesdienst ■

10.00 Uhr | **Tragnitz**
Ostermusik (siehe S. 17)

9.00 Uhr | **Leisnig** | Willig
Predigtgottesdienst

Kindergottesdienst = ■



Region Waldheim

9.00 Uhr | **Otzdorf** | Rudolph
Predigtgottesdienst
 10.30 Uhr | **Grünlichtenberg** | Rudolph
Predigtgottesdienst
 (Kirche)

6.00 Uhr | **Knobelsdorf** | Kreskowsky
Auferstehungsfeier mit
Taufgedächtnis *anschl.*
Osterspaziergang nach Otzdorf
8.00 Uhr Osterfrühstück
 9.00 Uhr | **Otzdorf** | Kreskowsky
Osterfestgottesdienst
 10.00 Uhr | **Waldheim** | Bemmann
Familiengottesdienst

10.00 Uhr | **Grünlichtenberg** | Parthey
Osterfestgottesdienst
mit Hlg. Abendmahl ■

10.30 Uhr | **Waldheim** | Parthey
Taufgedächtnisgottesdienst
mit Abendmahl

Region Geringswalde

9.00 Uhr | **Altgeringswalde** | Parthey
Abendmahlsgottesdienst
 10.30 Uhr | **Beerwalde** | Parthey
Abendmahlsgottesdienst
 15.00 Uhr | **Geringswalde** | Bran
Musik zur Sterbestunde ■

5.00 Uhr | **Tanneberg** | Parthey
Liturgische Osternachtsfeier
mit Heiligem Abendmahl
und Taufgedächtnis
anschl. Osterfrühstück
 10.00 Uhr | **Geringswalde** | Parthey
Familiengottesdienst

9.00 Uhr | **Reinsdorf** | Liebers
Osterfestgottesdienst
 10.30 Uhr | **Zettlitz** | Liebers
Osterfestgottesdienst
mit Heiligem Abendmahl

9.00 Uhr | **Altgeringswalde** | Parthey
Taufgedächtnisgottesdienst

Region Zschoppach

15.00 Uhr | **Polditz** | Schindler
Musikalische Andacht

7.00 Uhr | **Zschoppach** | Schindler
Osternachtsfeier
mit Konfirmandenvorstellung
anschl. Osterfrühstück

9.00 Uhr | **Bockelwitz** | Schindler
Osterfestgottesdienst
 9.00 Uhr | **Leipnitz** | Heyroth
Osterfestgottesdienst
 10.15 Uhr | **Polditz** | Heyroth
Osterfestgottesdienst

9.00 Uhr | **Dürrweitzschen** | Schindler
Abendmahlsgottesdienst
 10.15 Uhr | **Sitten** | Schindler
Taufgottesdienst

Unsere Schwesternkirchgemeinde Döbelner Region lädt zum

Lob- und Dankgottesdienst

in die **Jacobi-Kirche Döbeln** ein.

Jeweils **20.00 Uhr**.

1. Februar 2026 | 1. März 2026



KIRCHENMUSIK & VERANSTALTUNGEN



DINNER FÜR PAARE

Herz. Hand. Hoffnung.

mit 3-Gänge-Menü, Musik & Andacht

14. FEBRUAR 2026
18.30 BIS 20.30 UHR
KIRCHGEMEINDEHAUS WALDHEIM

Bitte als Paar teilnehmen, ohne Kinder.
Anmelden unter Tel. 034327 / 93257 oder
per E-Mail an kg.waldheim@evlks.de
Kosten: 60 Euro pro Paar inkl. 3-Gänge-Menü & Getränke.

Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde
Waldheim-Gäringswalde

MarriageWeek

Gemeindezentrum Waldheim

Sa., 14. Februar 2026 | 18.30 Uhr

HERZ. HAND. HOFFNUNG.
mit 3-Gänge-Menü,
Musik & Andacht
mit Anmeldung
über das Pfarramt
Waldheim

siehe Seite 20

St.-Nikolai-Kirche Grünlichtenberg

So., 15. Februar 2026 | 16.00 Uhr
HEITERES KARNEVALS-ORGELKONZERT
»Barock bis Pop« Jörg Einert aus
Augustsburg spielt auf der Göthel-Orgel
Werke von Bach bis Beatles
mit Pause / Pfannkuchen / Glühwein / Punsch
Eintritt frei



Pfarrhaus Grünlichtenberg

Do., 26. Februar 2026 | 19.30 Uhr
WINTER-LICHTBILDER-VORTRAG:
»Burg Gnanstein im Kohrener Land«
Referent: M. Kreskowsky | Eintritt frei



Musikalischer Gottesdienst zum WELTGEBETSTAG

mit allen Kurrenten und den Notenchaoten
So., 8. März 2026 | 10.30 Uhr

Pfarrhaus Gersdorf

Filmabend und Infos
über NIGERIA
Sa., 28. Februar 2026
19.00 Uhr

Stadtkirche Hartha

Stadtkirche Hartha

Sonnabend, 7. März, 9.00 - 11.30 Uhr



Schmerzende Füße, Freude im Herzen - warum tut FRAU sich pilgern an?

Samstag, 7. März 2026
Stadtkirche Hartha
9.00 bis ca. 11.30 Uhr

Evi Vogt berichtet
Unkosten-Beitrag: 8,00 €
Kinderbetreuung wird angeboten!

Anmeldung an:
Christel Jost
Tel. 03 43 27 / 5 32 52
(auch AB nutzen)
oder
hoernchen27@freenet.de

- Anmeldung bei oder bei
- Christel Jost (034327/53252)
- hoernchen27@freenet.de
- Eintritt: 8,00 €
- Kinderbetreuung wird angeboten



Wiederholung Festvortrag
772 Jahre Otdorf

Freitag, 20. März 2026 | 19.00 Uhr
Dorf- und Gutskirche Otdorf b. Rathen

Lichtbilder-Vortrag von
Michael Kreskowsky
Dorf- und Gutskirche

Kirche Otdorf

Fr., 20. März 2026 | 19.00 Uhr
LICHTBILDER-VORTRAG
zur Geschichte von OTZDORF
Referent: M. Kreskowsky
Eintritt frei

Kirche Gersdorf

Mo., 23. März 2026 | 19.00 Uhr
LICHTBILDER-VORTRAG:
»Aus der Geschichte von Gersdorf b. Hartha«
Referent: Michael Kreskowsky
mit Pause und Imbiss-Angebot
Eintritt frei




Lichtbilder-Vortrag:
Aus der Geschichte von Gersdorf b. Hartha

Mo., 23. März 2026
19.00 Uhr
Dorfkirche Gersdorf

Referent: Denkmalfleger M. Kreskowsky
mit Pause / Imbiss-Angebot | Eintritt frei



Pfarrhaus Grünlichtenberg

Do., 26. März 2026 | 19.30 Uhr

LICHTBILDER-VORTRAG:

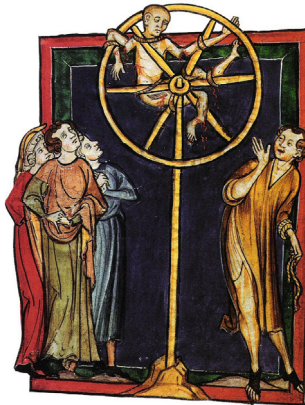
»Recht & Gerechtigkeit in Mittelalter und Neuzeit«

Kleine Justizgeschichte -
Folter - Ehrenstrafen -
Todesstrafen

Referent: *Michael Kreskowsky*

**Der Vortrag für Kinder
nicht geeignet!**

Eintritt frei



Kirche Altlesnig zu Polditz

Sonntag Palmareum, 29. März 2026 | 16.00 Uhr

JOHANNES-PASSION von Johann Sebastian Bach BWV 245

Freiberger Domchor | Dresdner Barockorchester

Viola Blache / Sopran | Elvira Bill / Alt

Christian Pohlert / Tenor | Martin Schicketanz / Bass (Arien)

Steven Klose / Bass (Christuswort)

Domkantor Albrecht Koch / Leitung



Eintrittskarten reservierbar

unter polditzerorgelverein@gmx.de

Weitere Informationen: www.orgelverein-polditz.de

Gefördert durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen und
der Stadt Leisnig.



Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde
Waldheim-Geringswalde

GEMEINDEHAUS WALDHEIM
AM SCHULBERG 2

Klavier- abend

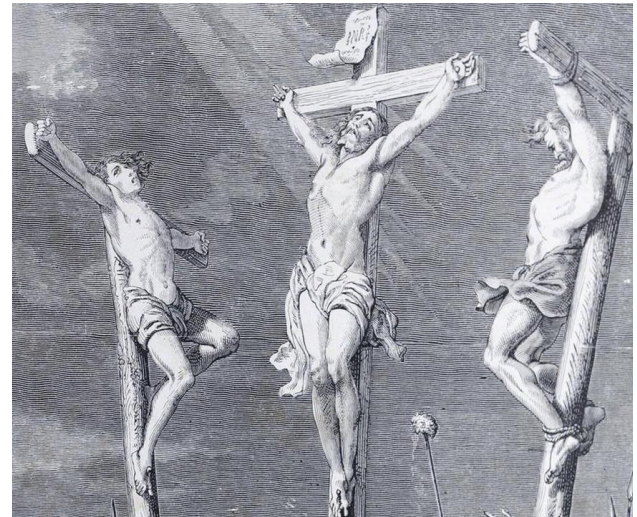
Im Land der Träume

Oana Maria Bran

Freitag, 27. März 2026

19.30 Uhr

Der Eintritt ist frei



Noch einige freie Plätze nach Erfurt...

Wir sind auch in diesem Jahr wieder auf den Spuren Martin Luthers unterwegs. Am Wochenende 5./6. September geht es nach Erfurt. Die Reise kann erst ab 25 gebuchten Teilnehmern stattfinden. Melden Sie sich bitte direkt bei unserem beauftragten Reiseveranstalter Extra-Touren in Dresden an. Die genaue Beschreibung finden Sie im Kirchenblatt Nr. 24 auf der Seite 32.
Tel.: **0351 / 48 42 42 0** | Mail: info@extratouren-dresden.de



Wir laden besonders ein

... zum ISRAELGEBET in **Diedenhain**

am Mittwoch, **4. Februar** und **4. März**, 18.30 Uhr
bei Familie Horn in Diedenhain Nr. 27.

... zum KRIPPENSPIEL in **Großweitzschen**

Die Christenlehrekinder aus Großweitzschen haben im Januar
für diese Aufführung am Sonntag, dem **1. Februar**, 16.00 Uhr
in der Martinskirche, geprobt.

... zum GLAUBENSKURS **Hartha**



Wie ist das mit dem Glauben?
Wenn Sie mögen, tauschen
wir uns gerne darüber aus.
Dabei hilft uns die »Glauben«-
App, die in kurzen Videos
zu verschiedenen Themen



unseres Glaubens einführt, die durch Impulse vertieft werden.
Die App finden Sie kostenlos in den Appstores. In neun Treffen
können wir darüber ins Gespräch kommen:

- Dienstag, **3. Februar**, 19.00 Uhr, Lutherhaus, Pfarrgasse 6
(Anmeldung bei Pfrn. Willig)

Weitere Termine mit den Themen der App:

- **17. Februar | 3. + 17. + 31. März | 14. + 28. April**
- **19. Mai** (Abschlusstreffen)

... zum FAMILIENABENDBROT in **Gersdorf**

Geschichten von Gott, gemeinsam essen, basteln, spielen,
Austausch - das alles gibt es beim Familienabendbrot.
Ein Angebot besonders für Familien mit Kindern von 0-6 Jahren,
Geschwisterkinder sind herzlich willkommen!

- Dienstag, **24. Februar** und **24. März**, 17.00 - 18.45 Uhr
(Anmeldung bis 19. Februar | 19. März bei Pfrn. Willig)

... zum FRAUENFRÜHSTÜCK in **Hartha**

Am Sonnabend, 7. März, 9.00 Uhr
wird herzlich dazu in die Stadt-
kirche eingeladen - wir bitten um
rechtzeitige Anmeldungen!
(siehe S. 10)



... zum WELTGEBETSTAG in **Hartha**

Für dieses Jahr wurde die Gebetsordnung in NIGERIA erstellt:
»Kommt! Bringt eure Last!« Wir begehen den Weltgebetstag
mit verschiedenen Veranstaltungen:

LÄNDERINFO und FILMABEND

- Sonnabend, **28. Februar**, 19.00 Uhr im Pfarrhaus **Gersdorf**
(Anmeldung erbeten)

MUSIKALISCHER GOTTESDIENST

- Sonntag, **8. März**, 10.30 Uhr in der Stadtkirche **Hartha**

Wir feiern einen bunten Gottesdienst mit Einblicken in das Land
Nigeria, mit viel Musik von allen Kurrenden, den Notenchaoten
und leckerem Essen. Die Rezepte dazu liegen wieder aus.
Wir freuen uns auf Ihre kulinarischen Beiträge! (siehe S. 11+29)

... zum FRÜHSTÜCKSGOTTESDIENST in **Gersdorf**

Am Sonntag, **15. März** feiern wir ab 8.30 Uhr einen Gottesdienst
für Leib und Seele. Wir beginnen mit einem gemeinsamen Früh-
stück. Grundausrüstung wird gestellt, gern dürfen Sie ergänzen.
Danach halten wir eine Andacht.
(Anmeldung bis 12. März erbeten bei Pfrn. Willig)

... zum VORTRAG zur ehemaligen Brauerei in **Gersdorf**

Michael Kreskowsky spricht am Montag, **23. März**, 19.00 Uhr
in der Kirche über die Besiedlung und Geschichte von Gersdorf
und das Brauschenkgut »Bruno Reibetanz Erben«.
Der Eintritt ist frei - Spenden für den Feuerwehrverein und die
Kirchgemeinde werden erbeten. (siehe S. 10)

... zum TAUFGEDÄCHTNIS in **Hartha**

Alle Kinder, die jeweils in der ersten Jahreshälfte getauft wurden,
sind ganz herzlich zum Taufgedächtnis eingeladen und treffen
sich am Sonnabend, dem **27. März**, 15.00 Uhr im Lutherhaus.
Die Taufkerzen und den Taufsegen bekommen die Kinder dann
im Gottesdienst am **28. März**, 10.15 Uhr.

... zum UMZUGSGOTTESDIENST in **Hartha**

»Jesus zieht in Jerusalem ein« - mit diesem Lied ziehen wir aus
der Kapelle wieder in die Stadtkirche um. Beginn ist am Palm-
sonntag (28. März), 10.15 Uhr in der Kapelle.



Wir laden besonders ein

... zur MUSIKALISCHEN PASSIONSANDACHT in Hartha

Am Karfreitag (**3. April**, 14.00 Uhr) schweigt die Orgel - aber nicht unsere Stimmen, mit denen wir die Passionstexte begleiten werden.

... zur OSTERNACHTSFEIER in Großweitzschen

Am Ostermorgen (**5. April**) wird um 6.00 Uhr die neue Osterkerze in die noch dunkle Kirche hineingetragen - und von ihr aus das Licht im ganzen Raum verteilt. Nach verschiedenen Lesungen und dem gesungenen Osterevangelium stimmen Orgel und Gemeinde »Wir wollen alle fröhlich sein« an. Das bekannteste Osterlied »Christ ist erstanden« singen dann alle im Sonnenschein auf dem Friedhof.

Wir sind jung

CHRISTENLEHRE

GERSDORF

1.-2. Klasse freitags 11.30 Uhr

GROSSWEITZSCHEN

1.-6. Klasse freitags 16.00 Uhr
(im Wechsel mit der Kurrende)

HARTHA

1.-6. Klasse dienstags 14.45 Uhr

KONFIRMANDEN

- Konfirmandenrüstzeit: 2. bis 6. Februar in **Schillbach**
- Konfisamstag: 28. Februar, 9.00-12.00 Uhr in **Großweitzschen**
- Konfisamstag: 21. März, 9.00-12.00 Uhr in **Tragnitz**
- Jugendkreuzweg: 27. März, 19.30 Uhr in **Oschatz**

Wir musizieren

GERSDORF

Kurrende

mittwochs 15.30 Uhr

Kantorei

mittwochs / donnerstags 19.30 Uhr

GROSSWEITZSCHEN-MOCKRITZ

Kurrende

freitags 16.00 Uhr
(im Wechsel mit der Christenlehre)

HARTHA

Kurrende

dienstags 15.30 Uhr

Kantorei

dienstags 19.30 Uhr

Notenchauten

freitags 19.30 Uhr

WENDISHAIN

Kantorei

montags 19.45 Uhr

Wir ziehen Gemeindekreise

GERSDORF

Bibelstunde

- Montag, 9. Februar und 9. März, 14.30 Uhr

Gesprächskreis

- nach Vereinbarung

Andachten im Seniorenheim Schönerstädt

- Mittwoch, 25. Februar und 25. März, 15.00 Uhr

GROSSWEITZSCHEN-MOCKRITZ

Frauenkreis

- Donnerstag, 26. Februar und 26. März, 19.00 Uhr

Männerkreis

- Donnerstag, 12. Februar und 12. März, 19.00 Uhr

Seniorenkreis

- Donnerstag, 12. Februar und 12. März, 14.00 Uhr

Andachten im Pflegeheim Hochweitzschen

- Mittwoch, 25. Februar und 25. März, 10.00 Uhr

HARTHA

Bibelkreis Diedenhain

- Donnerstag, 26. Februar und 26. März, 14.00 Uhr

Frauen- und Mütterkreis

- Montag, 2. Februar und 2. März, 14.00 Uhr

Frauentreff

- Mittwoch, 11. Februar und 11. März, 19.30 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft

- donnerstags 19.30 Uhr

Andachten in der Tagespflege der Diakonie

- Donnerstag, 5. Februar und Montag, 16. März, 10.00 Uhr

Andachten in der Seniorenresidenz „Pflege mit Herz“

- Freitag, 6. Februar und 6. März, 10.00 Uhr

Andachten in der Seniorenresidenz „Care Palace“

- Donnerstag, 26. Februar und 26. März, 10.00 Uhr

WENDISHAIN

Bibelstunde

- Mittwoch, 4. März, 14.30 Uhr

Andachten im Pflegeheim

- Mittwoch, 4. März, 16.00 Uhr

KIRCHENVORSTAND

- Sonntag, 8. März
Wahl zur Landessynode
- Mittwoch, 25. März, 19.00 Uhr
- nach Vereinbarung

ORTSVORSTÄNDE



Wir blicken zurück



Frauenfrühstück



Martinstag

Wir blicken zurück



Adventsmusik in Hartha am 2. Advent



Der Andere Advent in Gersdorf am 3. Advent



Krippenspiel in Mockritz



Kurrende in Mockritz am 4. Advent



Krippenspiel in Großweitzschen



Krippenspiel in Wendishain



Krippenspiel in Gersdorf



Krippenspiele in Hartha





Weltgebetstag, 6. März

Den Weltgebetstag (Genaueres dazu auf Seite 31) wollen wir wieder am 1. Freitag im März, dem **6. März um 19.00 Uhr in Tragnitz** feiern. Die Gottesdienstordnung mit dem Thema »Kommt! Bringt eure Last« wurde von Frauen aus **Nigeria** vorbereitet.



Gottesdienst für die Kleinen, 8. März

Paula lädt wieder **10.15 Uhr** zum Gottesdienst für Groß und Klein nach **Altenhof** ein. Thematisch wird der Weltgebetstag aus Nigeria aufgegriffen. »Kommt! Bringt eure Last« Was liegt auf uns manchmal schwer wie ein Stein? Jede/r kann dazu gern einen Stein mitbringen. Anschließend wollen wir wieder miteinander Mittagessen, jede/r ist eingeladen etwas beizusteuern. Wir werden auch Rezepte aus Nigeria verkosten.

Erntebittgottesdienste, 22. März

Den diesjährigen Erntebittgottesdienst, den die Konfirmanden vorbereiten, werden wir am 22. März um **9.00 Uhr in Altenhof** und um **10.15 Uhr in Tragnitz** begehen.

Saubermachen in Leisnig, 25. März

Viele fleißige Hände machen ein schnelles Ende - so heißt es am **25. März ab 13.00 Uhr** in der St.-Matthäi-Kirche Leisnig. Bevor ab Gründonnerstag die Kirche wieder genutzt wird, sollen Bänke, Böden u. a. gesäubert werden.

Dankeschön

Ein ganz großes Dankeschön an alle, die in der zurückliegenden Advents- und Weihnachtszeit unsere Kirchgemeinde unterstützt und ihre Zeit eingesetzt haben, so z. B. beim Singen und Musizieren einschließlich der Proben, beim Einstudieren und Aufführen der Krippenspiele, beim Vor- und Nachbereiten der Kirchen und Räume und bei so vielen anderen kleinen Dingen. Vielen Dank!

Krippenspiel-Rückblick auf Leisnig, Tragnitz und Altenhof





Musik zum Karfreitag, 3. April

Die sogenannte »**Glashütter Passion**«, benannt nach dem Fundort des Werkes im Kantorei-Archiv der Stadt Glashütte im Osterzgebirge, entstand vermutlich kurz vor 1700. Der Komponist ist unbekannt. Noch ganz im Stil von Heinrich Schütz komponiert, steht das Werk in der reformatorischen Tradition Martin Luthers und Johann Walters. Es ist als sogenannte Choralpassion konzipiert. In ihrer Abfolge von solistisch vorgetragenem Passionsbericht und den fünfstimmigen Chören wird die Glashütter Passion dem eigenen liturgischen Gepräge und der Stimmung des Karfreitags durch ihre Schlichtheit in besonderer Weise gerecht.

Dieses Gemeinschaftsprojekt der Roßweiner und Leisniger Kantoreien wird am frühen Nachmittag des Karfreitags in Roßwein und um **17.00 Uhr** in der **Leisniger Matthäikirche** musiziert. Herzliche Einladung!

Nach langer Krankheit hat unsere **Kantorin Andrea Coch** um einen **Aufhebungsvertrag** gebeten. Somit wird die **Stelle neu ausgeschrieben** und als Kirchenvorstand hoffen wir, dass die Stelle bald besetzt wird.

Andrea Coch wird uns mit ihrer ruhigen wie freundlichen Art in Erinnerung bleiben, mit der sie nicht nur die kirchenmusikalische Arbeit weiterführte, sondern auch Neues aufbaute. Gut angenommen wurde sowohl von Gemeindegliedern wie auch von Außenstehenden die Freitagsmusik. Unvergessen werden vielen auch die Auftritte vom Kinderchor bleiben – sowohl in der Kirche als auch an anderen Orten. Als Kirchenvorstand wünschen wir Andrea Coch für ihren weiteren Lebensweg Gottes reichen Segen sowie eine stabile Gesundheit.

Ostermusik in Tragnitz, 6. April

Zur traditionellen Musik zum **Ostermontag** in der St.-Pankratius-Kirche Tragnitz wird am 6. April, **10.00 Uhr** festliche Musik für zwei Oboen und Continuo u.a. von G. F. Händel und österliche Vokalmusik erklingen. Es musizieren Dr. N. Heise, R. Herden und S. Röder. Lassen Sie sich in die Osterfreude mit hineinnehmen!



Jubelkonfirmation

Für diejenigen, die vor 25, 50, 60, 65, 70 bzw. 75 Jahren in **Leisnig, Tragnitz** oder einem anderen Ort konfirmiert worden sind, ist am **31. Mai vormittags** der **Gottesdienst** in der St.-Matthäi-Kirche **Leisnig**. Herzliche Einladung an alle auch **nachmittags** zur **Sommermusik** in der St.-Pankratius-Kirche in **Tragnitz**. In **Altenhof** wird die **Jubelkonfirmation** wieder **im nächsten Jahr** gefeiert werden. Die **Sommermusik** in **Altenhof** findet am **7. Juni** statt.

Vortrag im Kloster Buch, 25. März

Prof. Torsten Schmidt wird **17.00 Uhr** einen Vortrag halten zum Thema: »**35 Jahre Sächsisches Religionsverfassungsrecht – ein Streifzug durch das Staatskirchen- und Religionsverfassungsrecht im Freistaat Sachsen**«.



Rückblick



Adventsmusik in Tragnitz



Silvesterkonzert in Leisnig



Epiphanias in Altenhof

Bibelstunden und Gemeindekreise

| | | | |
|----------------------------|--------|-----------|-----------|
| Pflegeheim Paudritzsch | 03.03. | 15.30 Uhr | |
| Seniorenzentrum Leisnig | 10.03. | 15.00 Uhr | |
| Seniorenkreis + Männerwerk | 18.03. | 14.30 Uhr | |
| Landesk. Gem. Minkwitz | 23.02. | 23.03. | 19.00 Uhr |
| Kirchenvorstandssitzung | 26.02. | 26.03. | 19.00 Uhr |

Regelmäßige Veranstaltungen

| | | |
|-------------|--------------------------|---------------------------|
| dienstags | 19.30 Uhr | Kantorei Leisnig |
| mittwochs | 18.30 Uhr | Posaunenchor Leisnig |
| | 19.30 Uhr | Kantorei Altenhof |
| | 19.30 Uhr | Kantorei Tragnitz |
| donnerstags | 16.30 Uhr | Christenlehre in Altenhof |
| | 26.02. + 12.03. + 26.03. | |

Arbeit mit Kindern und Familien

Kinderkirche in Zschoppach ab 5 Jahre

jeden 2. Dienstag im Monat (außer in den Ferien)

nächster Termin: 12.03.

jeweils 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Konfirmanden

Dieses Mal geht es zur Konfi-Rüstzeit nach **Schilbach**, und zwar vom **9.-13. Februar** zum Thema: **All you need is love**. **Konfirmandenunterricht** ist am **28.02.** in **Großweitzschen** und am **21.03.** in **Tragnitz**.

Brot für die Welt

In unserer Kirchgemeinde wurden insgesamt 2622 € für Brot für die Welt gespendet. Herzlichen Dank!



Gemeindekreise & Kirchenmusik

Regionale Gemeindekreise

Bibelkreativ: freitags, 19.30 Uhr: 20.3., Pfarrhaus Waldheim (Yvonne Bemmman)

Frauenstammtisch: Do., 19.3., 19.00 Uhr, Pfarrhaus Knobelsdorf (Heike Hoffmann-Schmidt)

Männerkreis: So., 1.3., 10.30 Uhr doppelte: -Gottesdienst gestaltet vom Männerkreis mit Hartmut Günther | Do., 26.3., 19.30 Uhr in der Stadtkirche Waldheim mit Sup. Dr. Sven Petry (Jan Schmidt)

Gemeindebezirk Waldheim

Nachmittag der Begegnung: donnerstags: 5.2. MK | 5.3. DP | 9.4. MK | jeweils 14.30 Uhr (Michael Kreskowsky)

Kantorei: dienstags, 19.00 Uhr (Oana Maria Bran)

Posaunenchor: montags, 19.30 Uhr (Stefan Schlesier)

Singkreis für jedermann und -frau: (Margitta Weickert), Termine über Karin Schmiel, Tel. 034327/92128

Gemeindebezirk Grünlichtenberg

Seniorenkreis: 3.2. MK | 3.3. DP | 7.4. MK | jeweils 14.00 Uhr (Michael Kreskowsky)

Gesprächskreis: im Februar nach Vereinbarung | Do., 19.3. | jeweils 19.30 Uhr (Carmen Lange)

Kirchenchor: mittwochs, 19.30 Uhr (Karola Pönitz)

Posaunenchor: donnerstags, 17.30 Uhr (Betina Eismann)

Erwachsenenkreis „Connect“: freitags, 19.00 Uhr: nach Vereinbarung (Yvonne Bemmman)

Gemeindebezirk Knobelsdorf-Otzdorf

Hauskreis: 3.2. bei Fam. Möbius in Rudelsdorf | 19.30 Uhr (Annemarie Backmann)

Gemeindebezirk Reinsdorf-Beerwalde-Tanneberg

Tanzen im Sitzen: letzter Mittwoch im Monat 14.00 Uhr in Rein.

Seniorenkreis Tanneberg: 10.2. | 10.3. DP | 14.4. | je 14.00 Uhr

Seniorenkreis Beerwalde: 4.2. | 11.3. DP | 15.4. | je 14.00 Uhr

Seniorenkreis Reinsdorf: 26.2. | 12.3. DP | 16.4. | je 14.00 Uhr (Michael Kreskowsky)

Gemeindebezirk Geringswalde

Gesprächskreis: keine Meldung

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Gemeindebezirk Waldheim

Eltern-Kind-Kreis: 2.02. & 2.03., 16.00 Uhr (Y. Bemmman)

Christenlehre (Kl. 1): donnerstags gerade W.: 14.15-15.45 Uhr (A. Pürthner)

Bibelaktionkids (Kl. 2+3): montags ungerade W.: 14.15-15.45 Uhr (A. Pürthner)

Mädchenschar (Kl. 4): mittwochs gerade W.: 14.30-16.00 Uhr, 4.2. | 4.3. | 18.3. (Y. Bemmman)

Jungschar (Kl. 4-6): mittwochs ungerade W.: 14.30-16.00 Uhr, 25.2. | 11.3. | 25.3. (Y. Bemmman)

Teentreff girls (Kl. 5+6): donnerstags jede gerade Woche: 15.30-17.00 Uhr, 5.2. | 5.3. | 19.3. (Y. Bemmman)

Junge Gemeinde: mittwochs oder donnerstags, 18.30 Uhr (Y. Bemmman)

Gemeindebezirk Grünlichtenberg

Christenlehre: montags jede gerade Woche: 13.30-14.45 Uhr

Mädchenschar: montags jede gerade Woche: 15.30-17.00 Uhr

Jungschar: mittwochs jede ungerade Woche: 14.30-16.00 Uhr (jeweils mit Annekathrin Pürthner)

Kurrende: (ab 1. Klasse) Di., 16.45-17.30 Uhr (Oana Maria Bran)

Junge Gemeinde: mittwochs, 18.00 Uhr (Annekathrin Pürthner)

Kirchenflitzer: am 3. Samstag im Montag, 9.30-10.30 Uhr in der Turnhalle Grünlichtenberg: 21.02. & 21.03. (Danielle Bennemann)

Gemeindebezirk Geringswalde

Kindernachmittag bis Klasse 6: jeder 2. Mittwoch im Monat jeweils 16.00 - 17.30 Uhr

Junge Gemeinde: freitags, 19.00 Uhr (Daniel Parthey)

Gemeindebezirk Reinsdorf-Beerwalde-Tanneberg

Die Kinder aus diesem Bereich sind herzlich nach Geringswalde oder Waldheim zu den Kinderkreisen eingeladen. (A. Pürthner)

Arbeit mit Konfirmanden

9.-13. Februar: Konfirmandenrüstzeit in Schilbach (Kl. 7+8)

7. März: 9.00-12.00 Uhr Konfi-Samstag (Kl. 7+8) in Waldheim

28. März: 19.00 Uhr Tischabendmahl Kl. 8 mit Eltern in Waldheim (Annekathrin Pürthner)



SAVE THE DATE

Kinderbibeltage

VOM 8.-9. APRIL 2026
IN WALDHEIM

FÜR ALLE KINDER DER 1.-4. KLASSEN
NÄHERE INFOS AB ANFANG MÄRZ

Teensnacht

VOM 8.-9. MAI 2026
IN WALDHEIM

FÜR ALLE TEENS DER 5.-6. KLASSEN
NÄHERE INFOS AB ANFANG APRIL



DINNER
FÜR PAARE

Herz. Hand. Hoffnung.

mit 3-Gänge-Menü,
Musik & Andacht

14. FEBRUAR 2026
18.30 BIS 20.30 UHR
KIRCHGEMEINDEHAUS WALDHEIM

Bitte als Paar teilnehmen, ohne Kinder.
Anmelden unter Tel. 034327 / 93257 oder
per E-Mail an kg.waldheim@evlks.de
Kosten: 60 Euro pro Paar inkl. 3-Gänge-Menü & Getränke.



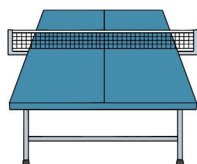
Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde
Waldheim-Geringswalde



MarriageWeek®



WER KÖNNTE UNS FÜR
UNSEREN WALDHEIMER
KRIPPENSPIELFUNDUS EIN
ENGELKOSTÜM NÄHEN?
(Y. BEMMANN)



WER HAT EINE GUT
ERHALTENE INDDOR-
TISCHTENNISPLATZE ZU
VERSCHENKEN ODER
GÜNSTIG ABZUGEBEN?
DIE WALDHEIMER JG
WÜRDTE SICH SEHR
FREUEN?
(Y. BEMMANN)

Dankeschön!

Ein großes Dankeschön für die von der Waldheimer Jungen Gemeinde gestaltete **Christvesper** erreichte die Redaktion von Karin Schmiel aus Meinsberg. »Froh bin ich nach Hause gegangen, das Licht der Weihnacht in den Händen und im Herzen. Danke!«



Tanneberg



Beerwalde



Waldheim I



Zettlitz



Waldheim II



Knobelsdorf

Rückblick auf die Weihnachtstage

Mehrere Tausend Menschen besuchten in den Weihnachtstagen unsere Gotteshäuser. Zehn verschiedene Krippenspiele verkündeten die Geburt des Herrn. Vielen Dank an alle Spieler und Regisseure. Fast 2000 Besucher lauschten den Konzerten in Waldheim und Grünlichtenberg. Vielen Dank dafür!



Konzert: 27.12. in Grünlichtenberg



Konzerte am 29./30. Dezember



Grünlichtenberg I



Grünlichtenberg II



KV-Wahlen am 13. September 2026

Liebe Mitglieder unserer Kirchgemeinde, das Jahr 2026 steht unter der Jahreslosung: **Gott spricht: „Siehe ich mache alles neu“**. So soll es auch ab dem 29. November 2026 sein. An diesem Tag soll der neue Kirchenvorstand ins Amt eingeführt werden.

Ja es geht um die Wahl von den Frauen und Männern, die über das geistliche Leben in unserer Kirchgemeinde zu entscheiden haben. Ich sehe das noch etwas anders: Die Mitglieder im **Kirchenvorstand** sind die Menschen, die Ihren Gemeindebezirk repräsentieren.

Aktuell entsenden die Gemeindeteile **Reinsdorf-Beerwalde-Tanneberg**, **Knobelsdorf-Otzdorf** und **Grünlichtenberg** jeweils **zwei Vertreter**, **Geringswalde** und **Waldheim** jeweils **drei Vertreter**. Weiterhin gibt es eine **»Jugendvertreterin«** und einen **»Seniorenvertreter«**. Zusammen mit dem Pfarrer sind das 15 Personen, die die Kirchgemeinde Waldheim-Geringswalde gemeinsam leiten.

Und dann gibt es die **Ortsausschüsse**. Sie tragen das kirchliche Leben unserer Gemeindebezirke. Auch hier ist die Vielfalt oder eben Nichtvielfalt der springende Punkt. Je vielfältiger die Vertreter in unseren Ortsausschüssen sind, desto größer ist das Spektrum im Leben in unserer Kirchgemeinde.

In jedem Gemeindebezirk soll der Ortsausschuss das kirchliche Leben gestalten und leiten. Nun sind die Strukturen größer geworden. Da ist es umso wichtiger, die Bedürfnisse und Wünsche der verschiedenen Gemeindegruppen und Kreise auch zu kennen und dann mit kirchlichen Leben zu füllen.

Ich bin gebeten worden zu schreiben wie der Arbeitsumfang im Ortsausschuss und im Kirchenvorstand aussieht. Das will ich gerne aus Waldheimer Sicht tun. - In Waldheim trifft sich der Ortsausschuss einmal im Monat, da werden in ca. 2 Stunden alle aktuellen Belange besprochen. Weiterhin ist die Mithilfe beim sonntäglichen Gottesdienst einmal in zwei Monaten wünschenswert. Wenn man das zum Grunde legt sind es im Monat vielleicht 4-5 Stunden die man für seine Kirchgemeinde opfert.

Das ist quasi das Mindestmaß. Wenn man dann noch in den ein oder anderen Ausschuss (Gemeindeaufbau, Finanzen, Bau, Friedhof, Planungsgruppe etc.) oder bei anderen Aktivitäten wie Kindergottesdienst, Kirchenputz, Gestaltung von Kerzen für Taufe und Konfirmation mitmacht, dann kann das schon mehr werden. Jeder hat aber das Zeitmanagement in der eigenen Hand.

Die Ortsausschüsse haben einen begrenzten finanziellen Rahmen, über den sie frei entscheiden können. Vorhaben die kostenintensiver sind müssen im Kirchenvorstand besprochen werden. Alle Belange die die Gemeindebezirke haben, werden im Ortsausschuss vorgedacht. Also wieviele Gottesdienste wir in Waldheim feiern wollen, welche Gottesdienst-Beginnzeit, wie viele musikalische Veranstaltungen, bzw. welche Veranstaltungen wollen wir überhaupt hier haben, was brauchen die Kinder und Jugendlichen, Bauangelegenheiten (Kirchturmuhre/Glockensteuerung etc.) Friedhofsangelegenheiten, und noch einiges mehr. Insofern muss ich sagen, dass vielleicht die fehlende Vielfalt an Veranstaltungen in Waldheim vielleicht auch an der fehlenden Vielfalt im Ortsausschuss liegt.

Für die Kirchvorsteher kommt dann noch die monatliche **Kirchenvorstandssitzung** von ca. 150 Minuten hinzu. Wer dann noch Vertreter im Verbundausschuss ist, dem Leitungsgremium unserer Schwesternkirchgemeinden, sollte vierteljährlich einmal zwei Stunden einplanen.

Ja das sind sechs Jahre für die ich da im Amt sein darf – nun ich habe in den 30 Jahren als Kirchvorsteher den ein oder anderen auch während der Legislatur gehen sehen. Das kann vorkommen, Krankheit, Wegzug oder Veränderung im Beruf. Da finden sich immer Wege. Aber die Bereitschaft etwas mit zu machen, etwas zu bewegen und im Namen Jesu unsere Kirchgemeinde voranzubringen, kann auch Freude machen. Und sollte es auch!

Ich möchte alle bitten, die sich gerne aktiv und motiviert an der Arbeit für unsere Kirchgemeinde beteiligen wollen, zu überlegen ob eine Mitarbeit ab dem 1. Advent in einem der Ortsausschüsse oder/und im Kirchenvorstand in Frage kommt.

Bitte machen Sie sich Gedanken, ob sie in diesem Sinne in der Kirchgemeinde mitarbeiten möchten. Sie können sich auch gerne



an einen Kirchvorsteher oder an Pfarrer Parthey wenden und ein Gespräch suchen.

Bis zum 2. August 2026 haben sie Zeit sich zu melden und dem Kirchenvorstand Ihren Willen zu bekunden. Bis zum 6. September 2026 sollen die Kandidaten vorgestellt werden. Die Wahl erfolgt am 13. September 2026.

Die Einführung der neuen Kirchvorsteher erfolgt am 1. Advent 2026. Infolge sollen auch die neuen Ortsausschüsse mit Gottes Segen ihre Arbeit für unsere Kirchgemeinde aufnehmen.

Jan Schmidt (Vorsitzender des Kirchenvorstandes)



Wuffi lädt dich ein zum ...

**WORKSHOP
KINDERABENDMAHL**

*Für alle Kinder und Eltern die sich fragen:
Was erinnert mich denn an die Taufe?*

**Was hat Jesus da gemacht?
Was bedeutet Abendmahl?
Und warum ist das wichtig?**

Wann? - Samstag 21. März um 15:00 Uhr (bis ca. 16:30 Uhr)

Wo? - Gemeindesaal Waldheim - Am Schulberg 2

 **Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde
Waldheim-Geringswalde**

**Kurze Rückmeldung zum Teilnehmen erbeten
Daniel Parthey: 01577 / 57 56 470**

Junge Gemeinde Geringswalde

Hallo ... das sind wir, die Junge Gemeinde aus Geringswalde. Aber ja, wer sind wir eigentlich? Eine junge Truppe aus Teenies, gerade so alle um die 14 bis 16 Jahre. Wir kochen zusammen, machen Spiele, lesen Bibel, beten zusammen und singen Lieder ... naja, wir üben noch :D. Aber wir wollen aus der JG hier die coolste JG im Kirchenbezirk machen ... und das machen wir selber. Ja, bald haben wir unseren eigenen JG-Raum (im 2. Stock im Gemeindehaus Geringswalde). Und dazu haben wir bald ein eigenes Leitungsteam ... nur aus uns Teenies. Also von uns wird man in Zukunft noch so manches hören ... und sei es lautes Lachen am Abend. Wenn du auch in dem Alter bist, nicht weißt, was du Freitagabend vor hast, komm doch mal vorbei – 19.00 Uhr im Gemeindehaus Geringswalde. Wir freuen uns auf dich.

Eure JG-Geringswalde





Neuer Posaunenchor gegründet

Über 50 Blechbläser im Altarraum der Dorfkirche Grünlichtenberg, dirigiert von Landesposaunenwartin Maria Döhler, begrüßt von Landesposaunenpfarrer Dr. David Toasperm und unterstützt von Frieder Lomtscher, dem Geschäftsführer der Sächsischen Posaunenmission. Bei so vielen besonderen Gästen war den knapp 300 Gottesdienstbesuchern schnell klar: Hier wird etwas Außergewöhnliches gefeiert: die Gründung eines neuen Posaunenchores. Mit einem Festgottesdienst sowie einer Bläser-Serenade am 16. November 2025 wurde der neue Posaunenchor Grünlichtenberg gegründet und gewürdigt.

Die umliegenden Posaunenchoräle aus Waldheim, Rossau-Seifersbach, Marbach-Etzdorf, Hainichen, Roßwein und Döbeln bereicherten das Fest und die Klangfülle. »Ihr setzt ein Zeichen der Hoffnung, denn eure Musik erklingt zum Lob Gottes«, betonte Landesposaunenpfarrer David Toasperm. »Und es ist beeindruckend, in welch rasantem Tempo sich der Posaunenchor Grünlichtenberg entwickelt hat.« Vier Monate nach der ersten Posaunenchorprobe gestalteten die Jungbläser den ersten musikalischen Gottesdienst gemeinsam mit ihrer Chorleiterin Betina Eismann und dem befreundeten Posaunenchor Rossau-Seifersbach.

»Inzwischen proben wir seit ziemlich genau einem Jahr, sind acht Jungbläser und nehmen gerne noch weitere Freunde der Blechblasmusik auf«, so Betina Eismann. Zum Beispiel brauche es noch jemanden, der die erste Trompete spielt. Wöchentlich üben sie gemeinsam die richtige Atmung, trainieren Position und Spannung der Lippen, lernen die Ventile und Griffe für die verschiedenen Töne. Nicht nur die Technik, auch die Freude am Spielen und das zwischenmenschliche Miteinander in einem Posaunenchor sind Landesposaunenwartin Maria Döhler besonders wichtig: »Nur wer gut miteinander auskommt, klingt auch harmonisch zusammen.«

Harmonie und der volle Klang waren eindrucksvoll, als die mehr als 50 Musiker ihre Trompeten, Posaunen, Hörner und Tuben an-



setzten. Extra für den Festgottesdienst wurden die ersten beiden Bankreihen in der Kirche demontiert, damit alle Bläser vorn einen Sitzplatz fanden. Die jüngste Bläserin kam mit ihrem Waldhorn aus Hainichen. Allerdings ist die 11-Jährige mit ihren fast drei Jahren Spielerfahrung keine Jungbläserin mehr. Anders die Neulinge aus Grünlichtenberg: Sie fühlten sich geschmeichelt bei der Bezeichnung Jungbläser und waren ergriffen von der wundervollen Aufnahme in die Gemeinschaft der Bläserfamilie.

Die Grünlichtenberger proben übrigens donnerstags 17.30 Uhr im Pfarrhaus. Herzliche Einladung! *Kerstin Rudolph*





UNSERE TREFFPUNKTE

Kinder und Jugendliche

KinderKirche

Kindergartenkinder

wöchentlich bzw. monatlich in Kita Dürrweitzschen,
Leipnitz, Polkenberg, Polditz

Schulkinder Klasse 1-4

wöchentliche GTA-Angebote
in den Grundschulen Sitten und Zschoppapch

KinderKirche (für alle ab fünf)

| | | | |
|----------|-------|-----------|------------|
| Dienstag | 10.3. | 16.30 Uhr | Zschoppach |
|----------|-------|-----------|------------|

Konfirmandenunterricht

| | | | |
|---------|--|-----------|------------|
| montags | | 17.30 Uhr | Zschoppach |
|---------|--|-----------|------------|

Junge Gemeinde

| | | | |
|----------|---------------|-----------|------------|
| freitags | siehe JG-Plan | 19.00 Uhr | Zschoppach |
|----------|---------------|-----------|------------|

Familie

Eltern-Kind-Treff

| | | | |
|---------|-------------------|----------|------------|
| Samstag | nach Vereinbarung | 9.30 Uhr | Bockelwitz |
|---------|-------------------|----------|------------|

Familienabendbrot

| | | | |
|----------|-------|-----------|------------|
| Dienstag | 24.3. | 17.00 Uhr | Zschoppach |
|----------|-------|-----------|------------|

Erwachsene

Männertreff

| | | | |
|------------|---------------|-----------|------------|
| Donnerstag | 24.2. / 24.3. | 20.00 Uhr | Zschoppach |
|------------|---------------|-----------|------------|

Frauenstammtisch

| | | | |
|------------|--------------------|-----------|------------|
| Donnerstag | 5.2. | 20.00 Uhr | Zschoppach |
| | 6.3. Weltgebetstag | 19.30 Uhr | Tragnitz |

Frauendienst

| | | | |
|------------|---------------|-----------|------------|
| Donnerstag | 26.2. / 26.3. | 14.00 Uhr | Zschoppach |
|------------|---------------|-----------|------------|

Hauskreis

| | | | |
|----------|---------------|-----------|---------|
| Mittwoch | 11.2. / 11.3. | 14.30 Uhr | Polditz |
|----------|---------------|-----------|---------|

Montagsgebet

| | | | |
|---------|--|-----------|----------------|
| montags | | 19.00 Uhr | Dürrweitzschen |
|---------|--|-----------|----------------|

Kirchenmusik

Pustebblumen

| | | | |
|-----------|--|-----------|------------|
| dienstags | | 20.00 Uhr | Bockelwitz |
|-----------|--|-----------|------------|

Posaunenchor

| | | | |
|-----------|--|-----------|------------|
| mittwochs | | 19.00 Uhr | Bockelwitz |
|-----------|--|-----------|------------|

Kirchenvorstand

| | | | |
|----------|--|-----------|------------|
| Dienstag | 8.3. Landessynodalwahl nach dem Gottesdienst | | |
| | 17.3. | 19.00 Uhr | Bockelwitz |





PASSION & OSTERN

In der Karwoche und an den Ostertagen feiert die Gemeinde gemeinsame Gottesdienste. Im Leiden, Sterben und Auferstehen Jesu Christi wurzelt unser Glaube. Darauf wollen wir uns besinnen.

PALMARUM - 29. März

9.00 Uhr Gottesdienst in **Dürrweitzschen**

10.15 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in **Zschoppach**

16.00 Uhr J.S. Bach ‚Johannispassion‘ BWV 245 in **Polditz**

Freiberger Domchor | Dresdener Barockorchester | Solisten |
Domkantor Albrecht Koch

GRÜNDONNERSTAG - 2. April

19.30 Uhr Tischabendmahl in **Zschoppach**

KARFREITAG - 3. April

15.00 Uhr Musikalischer Karfreitagsgottesdienst in **Polditz**

OSTERSONNTAG - 5. April

7.00 Uhr Festgottesdienst zum Osterfest in **Zschoppach**

Vorstellung der Konfirmanden | Weitergabe des Osterlichts |
Osterfrühstück

OSTERMONTAG - 6. April

9.00 Uhr Osterfestgottesdienst in **Polditz**

9.00 Uhr Osterfestgottesdienst in **Bockelwitz**

10.15 Uhr Osterfestgottesdienst in **Polditz**



DIE KRIPPE AUF REISEN

Sie war unterwegs seit dem 1. Advent. Sie hat offene Türen gefunden bei 12 Familien, die sich mit ihr Zeit genommen haben. Gemeinsam wurde gespielt, gebacken, Pyjama-Party gefeiert oder musiziert. Zwischendurch wars dem Josef etwas viel und er hatte kurz den Kopf verloren, aber jetzt ist er wieder voll da. Die Familien haben mit uns ihre Gedanken zur Weihnachtszeit geteilt, haben aufgeschrieben, welche Lieder sie durch diese Zeit begleiten, welche Gedichte, Geschichten und Aktivitäten für sie dazu gehören. Schön, dass sich Familien miteinander durch die Krippe verbunden haben...





BE-SINN-LICHE ZEIT

Viele haben sich in der zurückliegenden Zeit in unserer Kirchgemeinde engagiert, damit der SINN dieser besonderen Zeit nicht unter die Räder kommt. Posaunenchor und Pustebblumen überbrachten an jedem Adventssamstag musikalische Grüße in viele Dörfer, bereicherten Advents- und Weihnachtsgottesdienste, den Zschoppacher Adventsmarkt und das Polditzer Nikolausfest. In Leipzig war eine prächtige Adventskalenderausstellung zu bestaunen, der erste Adventskranz von Johann Hinrich Wichern wurde nachgebaut und die Kirche war mittendrin dabei zum Leipziger Adventsmarkt. Überhaupt waren alle Kirchen adventlich/weihnachtlich herrlich geschmückt; Bäume wurden organisiert, aufgestellt, geschmückt, Adventskränze gestaltet, Sterne aufgehangen... das alles geschieht nicht von allein! Menschen planen, machen, legen los und wirbeln. Ohne diese Aktivität gäbe es auch keine Krippenspiele. Sechs Kirchen, sechs Christvespern – alles ehrenamtlich gestemmt! Der Polditzer Orgelverein lud zu drei Weihnachtskonzerten ein – so wurde die Weihnachtsbotschaft nicht nur in die Ohren, auch in die Herzen der Menschen getragen.

Herzlichen Dank allen, die dabei sind, wenn die besinnliche Advents- und Weihnachtszeit manchmal einen selbst aus dem Atem kommen lässt. Dass so viele Menschen die Angebote der Kirchgemeinde nutzen, zeigt das dies dann eben doch SINN macht... Vielen Dank!



DER SEGEN ÜBER JEDEM HAUS

Freut euch alle, wir sind hier, stehen grad vor eurer Tür. Bringen Segen für dies Jahr, so wie es schon immer war. Schreiben nun den Segen an, dass es jeder lesen kann:

20*C+M+B*26

Christus segne dieses Haus auch im Jahr 2026!

Gottes Segen bleibt nun hier, und wir geh'n zur nächsten Tür.

Am 6. Januar, dem Dreikönigstag, waren sie unterwegs: Kindergartenkinder aus **Polditz**, Religionsschülerinnen und -schüler aus **Zschoppach** und Kinder und Erwachsene aus der Kirchgemeinde haben gesungen und den Segensaufkleber verteilt - und Spenden gesammelt: 705,50 € für die diesjährige Sternsingeraktion 'Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit' konnten überweisen werden. Vielen lieben Dank!





KINDERTAGESSTÄTTE »NIKOLAUS« POLDITZ



Sternsingerinnen und Sternsinger aus der Kindertagesstätte »Nikolaus« in Polditz, einer Einrichtung der Diakonie Leipziger Land, besuchten am 6. Januar 2026 gemeinsam mit ihren Erzieherinnen das Rathaus Leisnig.

Die Kinder brachten zum Dreikönigstag den traditionellen Sternsingersegen für das neue Jahr. Mit Liedern, Versen und selbst gebackenem Gebäck zogen sie ins Rathaus ein. Auch im Ortsteil Polditz waren die Sternsingerinnen und Sternsinger unterwegs und sangen an den Haustüren älterer Menschen, um ihre guten Wünsche zu überbringen.

Durch die unzähligen Proben der Weihnachtsgeschichte in der Kita sind die Kinder mit der Geschichte der Heiligen Drei Könige vertraut. Der Besuch im Rathaus und im Ort setzte diese Tradition lebendig fort und stand im Zeichen von Gemeinschaft und Nächstenliebe.



Nachrichten aus der JVA Waldheim

Ein Dankeschön aus der JVA Waldheim!

Liebe Gemeinde,
Weihnachten mit Familie und Freunden zu feiern ist für viele Menschen selbstverständlich. Für uns Insassen der JVA ist das leider nur bedingt möglich. Wir wurden für unser Fehlverhalten zurecht verurteilt. Deshalb verbringen wir Weihnachten in unseren Zellen.

Ihre Grußkarten wurden uns am ersten Weihnachtstag nach dem Gottesdienst überreicht. Ein Zeichen, das wir nicht vergessen sind und sie an unserer Situation Anteil nehmen.

Deshalb noch einmal

| | |
|--------------|-------------------------------|
| DANKE | für Ihre Zeit |
| DANKE | für die liebevolle Gestaltung |
| DANKE | für den Zuspruch |
| DANKE | für die kleinen Zugaben |
| DANKE | für Ihr Interesse |

Wir möchten Ihnen ein gesegnetes Jahr 2026 wünschen.

Lothar Dieke

für die Teilnehmer des Gottesdienstes am 25. Dezember 2025 in der Justizvollzugsanstalt Waldheim.



Tobias Matysik und Kamillo

Foto: privat

Nachrichten aus der Döbelner Region

Hallo! Mein Name ist Tobias Matysik. Seit Dezember 2025 bin ich als Pfarrer in Ihrer Schwesterkirchgemeinde Döbelner Region eingesetzt. Da wird es Zeit, dass ich mich Ihnen auf diesem Weg kurz vorstelle. Wo komme ich her? – Ich bin gebürtiger Franke, habe in Erlangen und Finnland studiert und mein Vikariat im Spessart absolviert. Meine erste Zeit als Pfarrer habe ich in der Evangelischen Kirche in Baden, in Bruchsal und Pforzheim verbracht. Wie bin ich nun hier gelandet? – Vor 2 Jahren bin ich mit meiner Frau in Ihre alte Heimat nach Leipzig gezogen. Nach einer spannenden Orientierungsphase habe ich mich bei der Sächsischen Landeskirche beworben. Als Entsendungsstelle wurde mir Döbeln angeboten und ich habe gerne zugesagt. Was ist mir wichtig? – Mein liebstes Arbeitsfeld sind Gottesdienste und Andachten in all ihren Formen, klassisch und modern, fröhlich und ernst. Hauptsache die Gemeinde kommt zusammen und Gott steht in der Mitte. Meine Freizeit ist geprägt von Musik und Natur, alleine oder mit meiner Frau Sabine und unserem Pudel Kamillo. Ich freue mich, Sie vielleicht bald auch persönlich kennenzulernen! Liebe Grüße und Gottes Segen im neuen Jahr 2026

Ihr Pfarrer Tobias Matysik



Kirchenmusiker-Stelle zu besetzen

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist die Kirchenmusiker-Stelle in Leisnig neu zu besetzen.

Wir danken Kantorin Andrea Coch für ihren Dienst bei uns und wünschen Gesundheit und Gottes Segen! Auf Seite 17 in diesem Kirchenblatt lesen Sie mehr dazu.

Im Amtsblatt des Sächsischen Landeskirchenamtes in Dresden ist der Wortlaut genau nachzulesen.

Rafael Schindler, Vorsitzender des Verbundausschusses



Gemeindeabend mit Lichtbilder-Vortrag in der Kirche Otdorf

Erwachsenenbildung in der Region

Seit einigen Jahren ist Michael Kreskowsky für Erwachsenenbildung und Öffentlichkeitsarbeit in unseren Schwesternkirchen gemeinden angestellt. Wir kennen ihn von interessant-unterhaltenden Vorträgen und Gemeindeabenden, als Koordinator des Gemeindebriefes und als Organisator von Ausflügen. Seit 2026 finanzieren unsere Kirchengemeinden diese Anstellung aus Eigenmitteln. Damit das so bleibt, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Spenden Sie bitte mit diesem **QR-Code** oder an

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipziger Land

IBAN DE62 3506 0190 1670 4090 20

Verwendungszweck:

RT 2046 Spende Erwachsenenbildung

Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Evelyn Dally, für den Verbundausschuss



Schreib die Welt nicht ab. Schreib sie um!

Anderen zu helfen, hilft uns allen. Wir fördern Projekte, die Armut und Hunger bekämpfen, sich für Gerechtigkeit einsetzen und das Klima schützen.

Mitglied der **actalliance**



Gemeinde-Bussexkursion nach Lutherstadt Eisleben 2025



»Kommt! Bringt eure Last.«

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der »afrikanische Riese« über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3 % sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag aus Nigeria. »Kommt! Bringt eure Last.« lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohen Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden

Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid. Kommt! Bringt eure Last.

Laura Forster, Weltgebetstag – Deutsches Komitee e. V.

Termine in unseren Kirchgemeinden

Samstag, 28. Februar:

Gersdorf 19.00 Uhr Informations- und Filmabend zum Land

Freitag, 6. März:

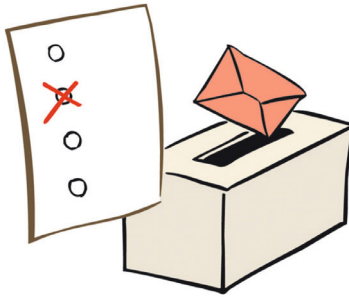
Waldheim 17.00 Uhr Weltgebetstagsgottesdienst mit Kigo

Tragnitz 19.00 Uhr Weltgebetstagsfeier

Geringswalde 19.00 Uhr Weltgebetstagsgottesdienst

Sonntag, 8. März:

Hartha 10.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit den Kurrenden und Notenchauten



Gelöbnis von Kirchvorstehern

Am 13. bzw. 20. September 2026 findet die Wahl der neuen Kirchenvorstände in unserer Landeskirche statt. Wer sich der Wahl zum Kirchenvorsteher oder zur Kirchenvorsteherin stellt, ist bereit, ein wertvolles ehrenamtliches Leitungsamt in der Kirche zu übernehmen. Das erweiterte Gelöbnis regt an, sich vor diesem Hintergrund mit dem biblischen Zeugnis und der aus ihm erwachsenden persönlichen Verantwortung in der Welt und für die Gemeinde zu beschäftigen. In aufgewühlten Zeiten wird damit das Evangelium Jesu Christi als Prüfstein ernst genommen. Wer gewählt worden ist, wird im Einführungsgottesdienst vor der Gemeinde folgende auf Christus orientierte Selbstverpflichtung durch das Gelöbnis bestätigen:

»Wollt ihr das Amt von Kirchenvorstehern/Kirchenvorsteherinnen in dieser Gemeinde führen gemäß dem Evangelium von Jesus Christus, wie es in der Heiligen Schrift gegeben und im Bekenntnis der evangelisch-lutherischen Kirche bezeugt ist; wollt ihr in eurem Reden und Handeln vor der Welt und gegenüber allen Menschen gleichermaßen auf die Freundlichkeit und Menschenliebe Jesu Christi antworten, indem ihr ihm nachfolgt; seid ihr bereit, geschwisterlichen Rat anzunehmen und Verantwortung zu übernehmen für den Gottesdienst, für die pädagogischen und diakonischen, ökumenischen und missionarischen Aufgaben der Gemeinde sowie für Lehre, Einheit und Ordnung der Kirche, so reicht mir die Hand und antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe.«

Im Einzelnen hat die Landessynode mit der Erweiterung folgende Themen neu gesetzt:

»... wollt ihr in eurem Reden und Handeln vor der Welt ...«

Der Auftakt verweist auf konkrete Wirkungszusammenhänge – Reden und Handeln. Sie werden in einen Kontext gestellt, der sie überprüfbar macht: die öffentliche Äußerung. Damit wird ein erweiterter Horizont gesetzt, in dem die Selbstverpflichtung über den engeren Zusammenhang der Kirchgemeinde hinaus Bedeutung gewinnt. Eine biblische Rückbindung dieses Kriteriums wäre u.a. in Mt 7,16 gegeben: »An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen.«

»... und allen Menschen gleichermaßen ...«

Die Qualität des Redens und Handelns erweist sich im Umgang mit den Menschen. Die Formulierung schließt über die Weitung auf »alle« und »gleichermaßen« an die theologischen Argumente zur Begründung einer »allgemeinen Menschenwürde« an. Ausgangspunkt ist die in der Schöpfungsgeschichte wurzelnde Rede von der »Gottesebenbildlichkeit« (Gen 1,26). Danach ist die Bestimmung des Menschen die Gemeinschaft mit Gott. Sie kann nicht von anderen Menschen zugesprochen werden, da sie kein Verdienst ist – und demzufolge kann auch kein Mensch sie einem anderen absprechen oder nehmen. Wenn die Tragweite dieses Glaubens je in Vergessenheit geriete: in der Person des Jesus Christus wäre stets wiederzuerkennen, worauf die Imago Dei ursprünglich verwies (Kol 1,15).

»... auf die Freundlichkeit & Menschenliebe Jesu Christi ...«

Ethische Orientierung gewinnt das öffentliche Wirken auf alle Menschen hin konsequenterweise durch die gnädige Zuwendung Gottes in der Sendung Jesu Christi. In Titus 3,4 f. fallen sehr konkrete Leitworte: »Als aber erschien die Freundlichkeit und Menschenliebe Gottes, unseres Heilands, machte er uns selig.« Im liturgischen Zusammenhang einer Einführung der Kirchvorsteherinnen und Kirchvorsteher in ihr Amt ausgesprochen entfalten diese Worte performative Wirkung. In ihnen klingt an, was als angemessene christliche Haltung im Reden und Handeln vor der Welt gilt.

»... antworten, indem ihr ihm nachfolgt ...«

Das Reden und Handeln in der Welt ist damit Antwort auf Gottes Liebesgabe an die Menschen. Mit dieser Wendung wird unter implizitem Verweis auf die Rechtfertigungslehre ein Verfahren zur Klärung des persönlichen Standortes in der Verantwortung vor



Gott beschrieben. Alle, die dieses Gelöbnis nachsprechen, nehmen die Freundlichkeit und Menschenliebe Gottes in Jesus Christus entgegen. Zugleich sind sie in dessen Nachfolge – also in die Nachahmung seiner Freundlichkeit und Menschenliebe – gerufen. Über den Auftrag zur Nachfolge ist zwangsläufig eine Auseinandersetzung mit einschlägigen Jesusworten gesetzt, in denen er sich gesellschaftlich Ausgegrenzten zuwendet, die in den biblischen Texten konkret benannt werden. Seinen Auftrag umreißt er nach Lk 4,18f. unter Bezug auf eine Verheißung des Propheten Jesaja (Jes 61,1f.) und der daran anschließenden Perspektive eines sich nahenden Reich Gottes (Mk 1,15) mit den Worten: »Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat und gesandt, zu verkündigen das Evangelium den Armen, zu predigen den Gefangenen, dass sie frei sein sollen, und den Blinden, dass sie sehen sollen, und die Zerschlagenen zu entlassen in die Freiheit und zu verkündigen das Gnadenjahr des Herrn.« Die Nachfolge Jesu zeigt sich demnach bsw. in der Hilfe für Arme und Bedürftige (vgl. Mt 25,35f., Lk 14,13), der Zuwendung zu Menschen in seelischer und körperlicher Not (vgl. Mk 7,31ff., Mk 10,46ff.) und zum »Fremden« (vgl. Mt 25,35) über kulturelle und religiöse Grenzen hinweg (vgl. Mk 7,24ff., Joh 4,1ff.). Als weitere Schlüsselbegriffe verweist die »Freiheit« auf den Widerstand gegen gesellschaftli-

che Ausgrenzung bzw. Gewalt und das »Gnadenjahr des Herrn« auf den Einsatz für soziale Gerechtigkeit und die Emanzipation von materiellen Herrschaftsstrukturen. Darüber hinaus klingt über das Wort von der »Nachfolge« die theologische Bearbeitung durch Dietrich Bonhoeffer vor dem Hintergrund der Auseinandersetzung mit der Diktatur des Nationalsozialismus an.

»... **seid ihr bereit, geschwisterlichen Rat anzunehmen** ...«

Der Verweis auf die Bedeutung geschwisterlichen Rats setzt nach dem Bezug auf Gottes Handeln als weiteren Orientierungspunkt die Gemeinde. Er führt unmittelbar zur Wegweisung Jesu in Mt 18,16 ff. im Falle von Differenzen oder Abirrungen. Danach ist die Abscheidung solcher Positionen und Haltungen ein kollegialer Auftrag (wie er auch in der entsprechend angepassten Kirchgemeindeordnung beschrieben wird).

Text: Landeskirchenamt der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

Abbildung unten: *Kirchvorsteherinnen, Kirchvorsteher und Pfarrerschaft unserer fünf Schwesternkirchgemeinden Hartha, Leisnig, Zschoppach, Döbeln und Waldheim-Geringswalde beim Leitungs-Treffen in der Polditzer Kirche 2025*





Kirchentag 2027 in Düsseldorf

»**Du bist kostbar**« (*Jes 43,4*) ist die Losung des Kirchentages Düsseldorf 2027. Bereits Ende September wurde sie durch die ehrenamtliche Präsidialversammlung des Kirchentages als Überschrift und roter Faden des kommenden Events festlegt. Über 1000 einzelne Veranstaltungen wie Konzerte, Debatten, Ausstellungen, Workshops und Gottesdienste werden durch die Losung inhaltlich verbunden. Kirchentagspräsident Torsten Zugehör vertieft den Gedanken der Losung: »Sie erinnert uns daran, dass jeder Mensch von Wert ist – unabhängig von Herkunft, Meinung oder Lebensweg. Jeder, der seinen Beitrag leistet, ist ein kostbarer Teil unserer Gesellschaft. Auch wer schwach ist oder zweifelt, gehört dazu. Und wir wollen uns fragen: Wie kostbar ist eigentlich jemand, der völlig anders denkt als ich? Das macht auch den Kirchentag selbst kostbar, als Bewegung von Menschen, die sich zuhören, aushalten, inspirieren. Wenn wir das ernst nehmen, dann prägt das nicht nur Düsseldorf 2027, sondern auch den Umgang miteinander weit darüber hinaus. Die Generalsekretärin des Kirchentages Kristin Jahn betont die besondere christliche Botschaft des Spruches, der dem biblischen Buch Jesaja entstammt: »Es handelt sich um einen Zuspruch Gottes an sein Volk. Wir wollen mit dem Kirchentag dazu beitragen, dass sich jeder einzelne Mensch angesprochen und gemeint fühlt. Der Wert eines Menschen manifestiert sich durch die bedingungslose Liebe Gottes zu ihm. Wer sich geliebt weiß, kann lieben; kann über Glaubens- und Meinungsgrenzen hinweg das Herz sprechen lassen und Gemeinsames über Trennendes stellen.«

Text: DEKT



GEMEINSAM WACHSEN,
NEUES ENTDECKEN,
GOTT ERLEBEN

→ 6. - 11. April 2026
Willingen (Upland)

SPRING

JOHANNA WEDDIGEN
Netzwerkerin &
Glaubensmensch

YADA WORSHIP
Lobpreis & Anbetung

SAMUEL HARFST
Singer-Songwriter

YASSIR ERIC
Missiologe &
Brückenbauer

→ Jonnes

→ Arne Kopfermann

→ Sarah Müller

→ Jan Jakob

→ Ana Hoffmeister

→ Steffen Kern

→ Benjamin Stoll

→ uvm

MOTTO

friede mit dir

FRÜHBUCHERRABATT
BIS 15.02.2026

Gleich anmelden und
dabei sein: **meinspring.de**

Bei **SPRING** mit drin: Unterkunft, Mittagessen,
SPRING-Pass für alle Veranstaltungen und viele
touristische Attraktionen. Verschiedene
Preiskategorien siehe Webseite.



Diakonie Rochlitz
Diakonisches Werk Rochlitz e.V.



Familien Mut machen

Wie die Diakonie ihre Klienten im Advent unterstützt hat:

Mit Hilfe von privaten Spenden sowie von Firmenpartnern konnte das Diakonische Werk Rochlitz 100 große Lebensmitteltüten packen und im Rahmen ihrer Christbaum-Aktion an Familien in sozialen Schwierigkeiten weitergeben. Auch einige Christbäume wurden ausgeteilt und die Klienten der Schuldnerberatung, Familienhilfe und Migrationsberatung waren zu einem adventlichen Nachmittag eingeladen.

Unterstützt wurde die Christbaum-Aktion von den Kirchgemeinden Waldheim-Geringswalde, Burgstädt und Rochlitz sowie vom Hort St. Nikolaus und dem Gymnasiums Rochlitz. Manche regionalen Unternehmen sponserten ihre Lebensmittel – zum Beispiel gab es Kartoffeln von der Agrargenossenschaft Grünlichtenberg, Taschentücher von der WEPA aus Kriebethal, Apfelsaft von der Hofmosterei Stein aus Königshain-Wiederau und Honig aus Altmittweida. Der CAP-Markt in Waldheim, in Trägerschaft des Deutschen Roten Kreuzes, packte die Lebensmitteltüten. In diesem Jahr wurde die Christbaum-Aktion bereits zum 13. Mal durchgeführt und ist gerade durch die vielfältigen Partner zu einer ermutigenden Gemeinschaftsaktion gewachsen.

»Unsere Klienten haben ganz unterschiedliche Schwierigkeiten zu meistern: finanzielle Not, persönliche Krisen zum Beispiel durch Krankheit oder Trennung. Viele reden nicht gern über ihre Sorgen, manche meiden sogar soziale Kontakte«, sagte Diakonie-Mitarbeiterin Kerstin Rudolph. Durch die Christbaum-Aktion möchte sie und ihre Kollegen ein bisschen Geselligkeit schenken und ihnen finanzielle Entlastung in der Vorweihnachtszeit geben.

Kerstin Rudolph/Diakonie Rochlitz



Diakonie Rochlitz
Diakonisches Werk Rochlitz e.V.

Nächstenliebe

gewinnt doppelt

*Wer gibt
gewinnt!*

Jetzt Mitglied werden!

Gemeinsam stark für
unsere Mitmenschen
& für Sie selbst



Zur Feier des Tages - Wortschätze und Herztöne

Martin Buchholz & Timo Böcking

Kawohl Verlag, 160 Seiten, gebunden, 20,00 €

»Zur Feier des Tages« ist ein musikalisch-poetischer Wegbegleiter durch das Jahr – voller Klang, Gefühl und Tiefgang. 56 Lieder aus dem Projekt Singen mit HERZ + MUND von Martin Buchholz und Timo Böcking werden eingerahmt von berührenden Gedanken und Geschichten. Alle Lebensjahreszeiten wie Freude und Leid, Jubel und Klage finden in den Texten ihren Platz – wie im echten Leben. An besonderen Tagen im Jahreslauf vom Advent bis zum Ewigkeitssonntag laden die Autoren ein, innezuhalten und sich von der Musik und den stimmungsvollen Texten bewegen zu lassen. QR-Codes führen direkt zu den Liedern – zum Anhören, Mitsingen und Weiterklingen lassen. Die liebevolle Gestaltung von Miriam Gamper Brühl macht dieses Buch zu einem Erlebnis für alle Sinne. Ein wunderschönes Buch für Musikliebhaber, ein inspirierendes Geschenk für zahlreiche Anlässe oder vielseitig einsetzbar in Gemeinden und Hauskreisen.

Ute Lomtscher (christliche Buchhandlung Roßwein)

7 Wochen ohne Härte - der große Kalender zur Fastenzeit 2026
Wir alle spüren es: Der Ton in der Welt wird rauher, Härte greift um sich. Aber wollen wir wirklich so miteinander umgehen? Und: Sollen wir zulassen, dass diese Härte auch in unser Denken, in unsere Seelen dringt? Nein! Wir wollen menschlich bleiben. Zugewandt und neugierig aufeinander. Erschütterbar und empfindsam. Die sieben Wochen bis Ostern sind von jeher eine Zeit der Besinnung. Entdecken wir uns neu als das, was wir sind: fühlende und mitfühlende Wesen. Kalender zum Aufhängen zur Fastenaktion der Evangelischen Kirche Ihr Begleiter von Aschermittwoch bis Ostermontag: 48 Kalenderblätter Einführung in das Fastenmotto und viele Impulse zur Selbstreflexion Tageswandkalender (20.7 x 26.9 cm) mit doppelseitigen Fotos und Text Abgestimmt auf Begleitbuch und Themenheft zur Fastenaktion 2026 Ängste überwinden, Zuversicht finden: der Kalender als Fastenbegleiter Für den Fasten-Kalender 2026 haben sich sieben Fotografen mit je einem Wochenthema beschäftigt. Zu jedem Thema gibt es eine Bibelstelle mit Auslegung sowie Zitate, Gedichte und Geschichten von Schriftstellern, Theologen, Schauspielern und Journalisten. Tag für Tag wird uns klarer, was wir wirklich brauchen im Leben und worauf wir auch mal verzichten können. 7 Wochen ohne, die Fastenaktion der evangelischen Kirche, lädt seit mehr als 40 Jahren ein zum Fasten im Kopf. Die Texte und Fotografien des Kalenders ermutigen, alte Pfade zu verlassen und zu entdecken, was alles möglich ist, wenn wir auf Gott vertrauen!

Im Angebot: **Tischkalender** 12,50 €/ **Wandkalender** 14,90 €/ **Fastenlesebuch** 12,00 €



**1. WOCH:****Sehnsucht** (1. Könige 3,7,9)

Am Anfang der Fastenzeit spüren wir unserer Sehnsucht nach. Wohin soll es gehen? Habe ich einen inneren Kompass? Ein „hörendes Herz“, wie der junge König Salomo es sich wünscht, das mir den Weg weist?

2. WOCH:**Weite** (Psalm 31,8–9)

In mir ist eine große Bandbreite an Gefühlen. Welche erlaube und welche versage ich mir? Oft sind wir zu streng und hart mit uns selbst. Diese Woche entdecken wir, wie weit der Raum ist, auf den Gott uns stellt.

3. WOCH:**Verletzlichkeit**

(Markus 14,34,37)

In manchen Zeiten sind wir besonders dünnhäutig und verletzlich. Es erfordert Mut, sich jetzt nicht zu verstecken. Und andere um Hilfe zu bitten, wie Jesus es bei seinen Jüngern tut. Können wir das? Und wie gehen wir damit um, wenn die anderen einen dann doch hängen lassen? Niemand ist nur stark.

4. WOCH:**Mitgefühl** (Römer 12,15)

Das ist eine Kunst: Mitschwingen mit den Gefühlen anderer, ohne den Boden unter den Füßen zu verlieren. Wir üben das empathische Mitweinen und Mitfreuen. Fragt sich, was von beidem leichter ist?



Mit Gefühl!

Sieben Wochen ohne Härte

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

Kein Stoff, und sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens.

5. WOCH:**Nachfragen** (Lukas 10,29)

Ein Gegenmittel zu einem harten Gesprächsabbruch: Nachfragen. Ich verstehe dich nicht – erkläre mir deine Sicht! Gerade wenn es um Fragen von Mitgefühl und Nächstenliebe geht. Wie nahe lasse ich das Schicksal von Menschen an mich rankommen, die ich vielleicht gar nicht kenne. Da müssen wir drüber reden!

6. WOCH:**Sanfte Töne** (1. Samuel 16,14,23)

Was kann ich tun, wenn es einem Freund, einer Freundin schlecht geht? Davids Harfenspiel erreicht die Seele. Und ich? Habe ich auch ein Talent, mit dem ich Menschen in Not guttun kann?

7. WOCH:**Furcht und große Freude** (Matthäus 28,8)

Wir werden hin- und hergeschüttelt von den Ereignissen der Karwoche. Da kommen die Gefühle manchmal nicht hinterher. Die Frauen am leeren Grab fürchten sich und können trotzdem die Freude spüren, die in ihnen wächst und irgendwann ganz übernehmen wird.



Weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung. Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen uns damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. »Also hat Gott die Welt geliebt«, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang!

Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto »Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte«. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitfühlenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. »Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten.« Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wiedergebe.

Das können wir tun: einander festhalten im Schmerz und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird! Schön, dass Sie dabei sind.

Ralf Meister, Landesbischof in Hannover



Pfarrer Emil Gustav Friedrich Martin Niemöller

Kirche im Widerstand

Martin Niemöller wurde am 14. Januar 1892 in Lippstadt/Westfalen) geboren. Niemöller wuchs in einem nationalprotestantischen Pfarrhaus auf. Er war im I. Weltkrieg Marieneoffizier und U-Boot-Kommandant. Nach der Landwirtschaftslehre studierte er ab 1919 Theologie. 1924 wurde er Geschäftsführer der Inneren Mission in Westfalen und ab 1931 war er Pfarrer in Berlin. Im Jahre 1933 gründete er den **Pfarrernotbund**, dem Vorläufer der »**Bekennenden Kirche**« und forderte die Trennung von der Reichskirche. Aus diesem Grund war er 1938 »Hitlers persönlicher Gefangener« im Konzentrationslager Sachsenhausen.

Nach Kriegsende war Niemöller ab 1945 Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Wegen seines Kampfes für Frieden und Abrüstung erfuhr er viele Anfeindungen und er war eine »Vorreiter« im Bereich der ökumenischen Beziehungen. An den Vollversammlungen des Ökumenischen Rates der Kirchen nahm er von 1948 bis 1975 teil. Von 1961 bis 1968 war Niemöller einer der sechs Präsidenten des ÖRK.

Niemöller lebte bis zu seinem Tod am 6. März 1984 in Wiesbaden und bewohnte das Haus in der Brentanostraße 3. Heute ist dort der Sitz des Vertreters der Evangelischen Kirchen in Hessen (EKKW, EKH, EKIR) bei der Hessischen Landesregierung. Begraben ist Niemöller auf der Grabstätte seiner Familie auf dem Alten Evangelischen Friedhof Wersen in Lotte-Wersen bei Osnabrück.

Diakonie

Gut beraten.

Kontakte zur Diakonie

Diakonie-Sozialdienst GmbH | **Altersstift zur Heimat Geringswalde** | T: 03 73 82 / 85 10

Ambulanter Hospizdienst Geringswalde

Ansprechpartnerin: Daja Raudbus | T: 03 73 82 / 8 59 66

Sozialstation Geringswalde

Ansprechpartnerin: Jana Ulbricht | T: 03 73 82 / 85 90

Diakonie Döbeln-Diakonisches Werk im Kirchenbezirk e.V.

Tagespflege Hartha | Ansprechpartnerin: Nancy Niepel

T: 03 43 28 / 39 11 6 | M: tagespflege@diakonie-doebeln.de

Diakonie-Sozialstation Döbeln-Hartha-Roßwein

Ansprechpartnerin: Sr. Kerstin Georgi | T: 03 43 28 / 39 11 0

Suchtberatung im Gemeindezentrum Waldheim

Ansprechpartner: Martin Creutz | donnerstags 9.00-13.00 Uhr

Beratungsdienste im Haus der Diakonie (Döbeln)

Ehe-, Familien- und Lebensberatung | Schwangerschafts- und Schwangerenkonfliktberatung | Vermittlung von Hilfsfonds, Mütter- und Mutter-Kind-Kuren | Schuldner- und Insolvenzberatung | Kirchenbezirks-Sozialarbeit, Ansprechpartnerin: Mandy Schubert Otto-Johnsen-Straße 4 | 04720 Döbeln | T: 03 43 1 / 71 26 0

Diakonisches Werk Rochlitz e.V.

Frühförderung | Behindertenberatung | Erziehungs- & Familienberatung | Sozialpädagogische Familienhilfe | Schuldner- & Insolvenzberatung | Migrationsberatung | Kirchenbezirkssozialarbeit Bismarckstraße 39 | 09306 Rochlitz | T: 03 73 7 / 49 31 0

Am Bürgerkarree 2+4 | 09648 Mittweida | T: 03727 / 996753-0

Diakonie Leipziger Land - Grimma

Kindertagesstätte »Nikolaus« Polditz

Leiterin: Cornelia Schmieder | T: 03 43 21 / 62 14 65

Die **Ökumenische Telefonseelsorge**

ist Tag und Nacht erreichbar aus allen Telefonnetzen über die gebührenfreien Servicrufnummern:

T: 08 00 / 11 10 22 2 oder T: 08 00 / 11 10 11 1



Pfarrämter/Friedhofsverwaltungen

Pfarramt Hartha | www.kirche-hartha.de

Pfarrgasse 6 | 04746 Hartha | 034328 / 39150 | Fax: 39157

M: kg.hartha@evlks.de

Geöffnet: Mo 12.30-14.00 Uhr | Mi 14.00-16.00 Uhr
Di | Do | Fr 9.00-11.00 Uhr

Mitarbeiterin: *Ute Petzold*

Gemeindebüro Gersdorf

Kirchberg 3 | 04746 Hartha | 034328 / 38715 | Fax: 66858

Geöffnet: Mi 16.00-17.00 Uhr

Mitarbeiterin: *Petra Wolf* (0152 / 06708752)

Gemeindebüro Großweitzschen

Westewitzer Str. 28 | 04720 Großweitzschen | 03431/612641

Geöffnet: Mo 8.00-10.00 Uhr | Do 15.00-16.00 Uhr

Mitarbeiterin: *Ute Petzold*

Gemeindebüro Wendishain

Wendishain 75 | 04746 Hartha

Geöffnet: Di 13.00-14.00 Uhr

Mitarbeiter: *Uwe Gräßler* (034328 / 38590)

Kirchgeld und Spenden für die gesamte Kirchengemeinde Hartha

IBAN DE71 3506 0190 1628 8000 29 (KD-Bank)

Friedhöfe Gersdorf, Schönerstädt und Seifersdorf

IBAN DE92 8605 5462 0032 0211 31 (KSK Döbeln)

Friedhöfe Großweitzschen-Mockritz, Hartha und Wendishain

IBAN DE02 3506 0190 1628 8000 10 (KD-Bank)

Friedhofsmeister *Sebastian Markert*, Tel. 01578-0245600

Pfarramt Leisnig | www.kirche-leisnig.de

Colditzer Straße 1 | 04703 Leisnig | T: 03 43 21 / 14 34 9

Fax: 03 43 21 / 63 96 66 | M: kg.leisnig@evlks.de

Ö: Pfarramt: Di 9.00 - 11.00 Uhr | Mitarbeiterin: Birgit Fritzsche

Mi 9.00 - 11.00 Uhr + 14.00 - 16.00 Uhr | Fr 9.00 - 11.00 Uhr

Konto für Spenden/Überweisungen:

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipziger Land

IBAN: DE62 3506 0190 1670 4090 20

Als Verw.-Zweck RT 2001 für die korrekt Zuordnung vermerken!

Konto für Kirchgeld: IBAN: DE43 3506 0190 1670 1000 29

Ö: **Friedhofsverwaltung**: Mo 9.30 - 12.00 Uhr

Di 13.00 - 17.00 Uhr | Do 13.00 - 16.00 Uhr

Ansprechpartner: Frank Geißler | T: 03 43 21 / 12 23 9

F: 03 43 21 / 23 34 2 | M: ga-leisnig@gmx.de

Pfarramt Waldheim/Grünlichtenberg

www.kirche-waldheim-geringswalde.de

Am Schulberg 2 | 04736 Waldheim | T: 03 43 27 / 93 25 7

Fax: 93 25 8 | M: kg.waldheim@evlks.de

Ö: Mo | Di | Do 10.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Mitarbeiterin: *Isabelle Steude* | M: isabelle.steude@evlks.de

Kirchgeld/Kirchkasse: IBAN: DE24 3506 0190 1800 1370 19

Spendenkonto: IBAN: DE26 8605 5462 4000 0998 71

Friedhofsverwaltung Waldheim | Mitarbeiterin: *Steffi Schier*

M: kirche.waldheim@gmail.com | T: 01 63 20 27 03 4

Tino Heymann (Friedhofsverwalter) | T: 01 52 22 56 34 85

Gemeindebüro Geringswalde

Bahnhofstraße 12 | 09326 Geringswalde | T: 03 73 82 / 81 31 2

Fax: 71 83 5 | M: kg.geringswalde@evlks.de

Ö: Di 10.00 - 12.00 Uhr + 15.00 - 17.00 Uhr

Fr 9.00 - 12.00 Uhr | Mitarbeiterin: *Ilona Stöber*

Friedhofsverwaltung Geringswalde | Waldstraße 3

T: 03 73 82 / 87 29 | F: 80 46 9 | Ö: Mo-Fr 9.30 - 12.00 Uhr

Kirchkasse: IBAN: DE24 3506 0190 1800 1370 19

Gemeindebüro/Friedhofsverwaltung Grünlichtenberg

Mittlere Dorfstraße 16 | OT Grünlichtenberg | 09648 Kriebstein

T: 03 43 27 / 92 93 2 | M: kg.waldheim@evlks.de

Ö: nach Vereinbarung/Bestattungsanmeldungen für den Friedhof

Grünlichtenberg über *Michael Kreskowsky*

Kirch- und Friedhofskasse: IBAN: DE18 8709 6124 0155 0033 08

Gemeindebüro Reinsdorf/Knobelsdorf

Reinsdorf Nr. 58 | 04736 Waldheim | T: 03 43 27 / 92 13 8

Fax: 67 16 3 | M: kg.reinsdorf_stnicolai@evlks.de

Ö: Di 10.00 - 16.30 Uhr

Mitarbeiterin (auch für Knobelsdorf-Otzdorf):

Sibille Wolf | Handy: 01 51 / 22 87 78 97

Kirchkasse: IBAN: DE84 8709 6124 0160 0015 00

Pfarramt Zschoppach | www.kirche-zschoppach.de

Zur Kirche 1 | 04668 Grimma OT Zschoppach

T: 03 43 86 / 41 23 4 | M: kg.zschoppach@evlks.de

Ö: Di 13.00 - 17.00 Uhr | Mitarbeiterin: *Ute Petzold*

Kirchkasse/Spenden: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipziger Land

IBAN: DE62 3506 0190 1670 4090 20

Als Verw.-Zweck RT 2045 für die korrekte Zuordnung vermerken!

Kirchgeld: IBAN: DE78 3506 0190 1613 7000 10

Bestattungsanmeldungen über Friedhofsverwaltung Leisnig.



MITARBEITENDE

Verkündigungsdienst

Superintendent **Dr. Sven Petry** (Leisnig)

T: 03 43 21 / 68 91 3 | M: sven.petry@evlks.de

Pfarrerin **Katja Heyroth** (Tragnitz)

T: 03 43 21 / 68 88 76 | M: katja.heyroth@evlks.de

Pfarrer **Rafael Schindler** (Zschoppach) - **Pfarramtsleiter**

T: 03 43 86 / 41 23 4 | M: rafael.schindler@evlks.de

Pfarrerin **Susanne Willig** (Gersdorf)

T: 01 51 29 82 70 07 | M: susanne.willig@evlks.de

Pfarrer **Daniel Parthey** (Waldheim)

T: 01 57 / 75 75 64 70 | M: daniel.parthey@evlks.de

Pfarrerin **Anne-Marie Beuchel** (Döbeln)

Pfarrer **Tobias Matysik** (Döbeln)

Superintendent i.R. **Arnold Liebers** (Spernsdorf)

T: 03 73 7 / 14 79 71 5 | M: a.liebers@online.de

Superintendent i.R. **Günter Rudolph** (Grünlichtenberg)

T: 034327/66 77 77 | M: anetteundguenter.rudolph@web.de

Gemeindepädagogin **Yvonne Bemann**

T: 034327 / 67298 | M: yvonne@bemann-galabau.de

Diakonin/Gemeindepädagogin **Sarah Helbig** - *nicht im Dienst*

Gemeindepädagogin **Maureen Müller-Raubold**

T: 0152 / 01099220 | M: maureen.mueller-raubold@evlks.de

Gemeindepädagogin **Annekathrin Pürthner**

T: 03 43 1 / 61 42 15 | M: anne-fred@web.de

Diakonin/Gemeindepäd. **Stephanie Hagedorn** (Döbeln)

Gemeindepädagogin **Maria Klupsch** (Döbeln)

Kantorin **Oana Maria Bran** (Waldheim-Geringswalde)

T: 01 70 / 30 89 29 1 | M: oana-maria.bran@evlks.de

Kantorkatechet **Michael Fromm** (Hartha)

T: 03 43 28 / 39 16 7 | Fax: 39157

M: michaelfromm-hartha@t-online.de

Kantor **Markus Häntzschel** (Döbeln)

Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit/Kirchenblatt:

Michael Kreskowsky (Grünlichtenberg)

T: 01 52 / 07 32 28 66 | M: michael-kreskowsky@gmx.de

Herzliche Einladung zum kleinen **Kirchentag** unseres Kirchenbezirks

**Kirche
am
Wasser**



**Ökumenisches
Pfingstfest**
der Gemeinden rund um
die Talsperre Kriebstein



**Pfingst-
montag,
25. Mai 2026**

11.00 - 15.00 Uhr

**11.00 Uhr Ökumenischer
Gottesdienst**

**Musik von allen Bläsern
& Chören der Region**

**Kinderprogramm
Schifffahrten**

